

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 80.

Donnerstag den 5. April

1888.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum, allen Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem das von Frau Zimmermann Wwe. bisher betriebene Gasthaus

**„Zum Falken“, Bahnhofstrasse 13,**

auf eigene Rechnung übernommen habe.

Empfehle ein prima f. ankuierter Glas Lager- und Export-Bier (Henninger-Bräu), sowie nur reine Weine, Apfelwein, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, Mittagstisch von 50 Pfg. an.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung

**Max Eller,**

früherer Wirth „Zur Stadt Weissenburg“, Wörthstraße.

13459

Bei der heute Nachmittag 2 1/2 Uhr im „goldenen Hof“, Goldgasse, stattfindenden Bau- und Brennholz-Versteigerung kommt noch ein sehr schönes Wirths-Basset mit zum Ausgebot.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,  
Friedrichstraße 14.

231

## Anfertigung

aller in das Putz-Geschäft einschlagenden Arbeiten. Geschickvolle Arbeit. — Prompte Bedienung. Auswahl in Strohhüten, Federn, Blumen, Bändern u. dgl. billigt bei

**Lina Engelhard,**

12651

4 Langgasse 4.

Die neuesten Muster in

## Spazierstöcke

eingetroffen und empfohlen:

**Georg Zollinger, Schwalbacherstraße 25.**

13-33

vis-à-vis dem Faulbrunnen.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

## Sophie Müller-Schöler,

Elte der Marktstraße und Mehrgasse 2, II, empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten Gesellschafts- und Promenade-Toiletten in mäßigen Preisen.

18334

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute an nach Hl. Schwalbacherstraße 16 verzoogen bin und bitte, mir auch nach dorthin das fernere Wohlwollen zutommen zu lassen.

14118

**Chemische Wasch-Anstalt**

von Adolf Thöle, Webergasse 45,

empfiehlt sich im chemisch Reinigen von Herren- und Damen-Waschgegenständen. **Epigenwascherei.**

14086

## Kaiser-Liqueur Meising-Benedictiner Meising-Chartreuse

Deutsche Waare

Aus feinsten Ingredienzen

hergestellt durch (H. 4677.) 88

**B. Meising, Düsseldorf.**

Preisgekrönt: Berlin, Köln, Mannheim, Antwerpen 1885, Düsseldorf 1887.

Künftig bei:

G. Bücher, Wilhelmstr., Scharnberger & Hetzel, vorm.  
C. W. Leber, Saalgasse, A. Helfferich, Bahnhofstr.,  
A. Schirg, Hofl., Schillerplatz,

sowie in den feineren Geschäften der Branche.

Jede Flasche trägt die volle Firma.

## Victor'sche

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Der Unterricht im neuen Schullocale **grosse Burgstrasse 4** (neben Wilhelmstrasse 42a) beginnt Montag den 9. April. Anmeldungen bis dahin noch **Emserstrasse 34** erbeten.

14186

## Schulranzen,

extrastarke Strahanstaltsware von

1 Mark an.

## Schultaschen,

nur Ia Qualität, von 50 Pf. an. Alle besseren Sorten in

Auswahl.

14107

Kirchstrasse 2. **Caspar Führer, Marktstrasse 29,**  
Galanterie- und Spielwaaren und Haushalts-Artikel.



## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Freitag den 6. April cr. Nachmittags 3 Uhr in den Wahlsaal des neuen Rathhauses mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nach § 24 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 und §. 5, Absatz 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeinderath vom 31. März 1862 Mitglieder des Bürgerausschusses, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, in eine Ordnungsstrafe von 1 Mark 71 Pfg. zu nehmen sind.

Tagesordnung: 1) Bericht der Budget-Commission betr. die Verwerthung des Badhauses „zur Rose“; 2) Genehmigung von Verträgen (insbesondere die Wiesbadener Pferde-Eisenbahn und den Bau einer Straßenbahn nach Viebrich betr.); 3) Genehmigung zur Proiektführung; 4) zwei Vorlagen betr. die Festsetzung neuer Fluchtlinien für Theile der Marktstraße und der Schlachthausstraße; 5) ein Bau-Dispensgesuch; 6) Vorlage betr. die Einleitung des Enteignungsverfahrens Zwangs-Erweiterung der Kapellstraße; 7) Genehmigung eines Nachtrags zum städtischen Etat pro 1888/89; 8) Quiescenz eines städt. Beamten; 9) Wahl eines Namenspflegers.

Wiesbaden, den 3. April 1888. Der Oberbürgermeister.  
v. Stell.

## Streichfertige Fussboden-Farbe,

innerhalb 4 Stunden trocknend und von größter Dauerhaftigkeit, per Pfund 40 Pfg., **Fussbodenlack, Parquetwachs, Stahlspähne, Pinsel**, sowie alle anderen Farben empfiehlt  
**Hch. Tremus,**  
14004 Droquerte, Goldlosse 2a.

## Billige Preise. Möbel. Solide Arbeit.

Einen großen Vollen **Möbel**, als: ca. 50 vollst. Betten, 40 ovale Tische, 15 Ausziehtische, 35 Kommoden, 100 Spiegel in den verschiedensten Größen, 40 ein- und zweithür. Kleiderschränke, Bücher- und Küchenschränke, 30 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränken, Console, Bureau, Secretäre, 30 Sophas, Sessel, 12 Garnituren in Plüsch, 6 Spiegelschränke, Kleiderbüsche, Handtuchhalter, Stühle etc., verkaufe zu herabgesetzten Preisen. **H. Markloff, Waverstraße 15.** 14109

Wegen Umzug billig zu verkaufen Karlsruher 10, Bel. Etage: Ein noch wenig gebrauchtes **Pianino**, 2 **Epistische** von Mahagoniholz, **Divan**, **Sessel**, **Schreibtisch**, größere und kleinere Tische, **Es-Servise** von weißem Porzellan, **Punschbowl** mit 12 Gläsern, **Wein- und Champagnergläser**, **Es-Tellerchen** und **Compot-Schalen**, japanische und chinesische **Nippachen** von Holz und Porzellan, 1 **chinesischer Näh- und Schreibisch**, **Eisischrank**, große **Badewanne**, große **Waage**, **Krankenvogel**, **Kaffee- und Thee-Maschine**, **Petroleum-Licht- und Hängelampen**, 2 **Hand-Nähmaschinen**, „**Sambol**“ oder **Confituren-Servise**, deutsche, englische und holländische **Bücher** und viele andere **Haushaltungsgegenstände**. 13960

**Konstan Bücher**, Weinstraße 25, D. n. t. Haus 1. St. g. hoch. empfiehlt sich auf Feiertage bei Confirmationen u. dgl. 12642

**1/4 Sverrisik, Caplan, abzugeben Rhein-** 14023

**Kleidern in allen Moden Weserstraße 46.** 2811

**Wolle wird geschlachtet Tabakstraße 17.** 49

**Kadenstrank zu verk. Schwalbenstr. 1. Schuh.** 14056

**Zwei weisse, elegante Porzellanösen, ca. 2 1/2 Meter hoch, billig zu verkaufen Nerothal 25** 14002

**Fenster.** Thüren, Gitter etc. sind auf der Bauhütte **Kirchstraße 9** zu verkaufen. 14089

**Ein Brand Badneine, ca. 160,000 Stück, sowie 40,000 Aneist zu verkaufen. Näheres Dambachthal 5.** 12545

**Zimmerpappe zu haben Driemenstraße 17.** 14138

## „Zum grünen Baum“,

**Marktstrasse 12, vis-à-vis dem neuen Rathhause.**

**Frankfurter Lagerbier,**

**reine Weine,**

**guten Mittagstisch,**

**kalt und warmes Frühstück**

empfiehlt von heute ab

13977 **Aug. Waldhaus.**

**Empfehle**

heute Fröh eintreffenden prima fetten **Salmon**, echte **Edmünd. Schellfische**, **Petermannchen**, **Wasserringe** (Merlans), sowie frische **Rheinsalm** und **Kale** im Aufschnitt; ferner holländische **Wollharinge** und **Sardellen**, **Sardinen**, **Rollmöpfe**, feinst marinierte **Heringe à Stück 10 Pfg.** etc. etc.

**Johann Wolter, Neugasse 15,**

14184

und auf dem Markt.



**Central-Fischhalle,**

**Marktstraße 12.**

Heute frisch eingetroffen: **Rheinsalm**, **Schollen**, **Banden**, **Stinte**, **Schellfisch**, **Salmon**, **Laherdan**, **Stodfisch**, **Lebende Fische**: **Hechte**, **Karpfen** pr. Pfd. 90 Pfg., **Kale**, **Bauke**, **lebende Hummern**. Gleichzeitig empfehle aus meiner eigenen **Marinir-Anstalt**: **marinierte Heringe** pr. St. 10 Pfg., **Salz-Heringe**, **Bismarck-Heringe**, **russ. Sardinen**, **Anchovis**, **Neunaugen**, **ger. Kale**, **ger. Lachs**, **Wienfendamer Bratbücklinge**, **ung. Paprika** in 2 Pfd.-Büchsen.

14134

**Sechachtungsnost A. Lülves.**

**Eishandlung von W. Michel, Marktstraße 4.**

Ich bringe mein **crystalles Natur-Eis** für die bevorstehende Saison in empfehlende Erinnerung. **Bestellungen** werden in der **Butter- und Eierhandlung von Joh. Klein**, **Marktstraße 12** **Thoreinaemo**, angenommen. 13704

Wegen vorrätiger **Diamant** werden **heute Donnerstag** und **morgen Freitag** **jedesmal** **Vormittags** von 10—12 und **Nachmittags** von 3—5 Uhr **nachstehende Möbel** in dem **Saale Friedrichstraße 25**, **Seitenbau**, **Partierre rechts**, zu jedem annehmbaren Gebote durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft: 4 **nussb. franz. vollst. Betten**, 2 **lad. vollst. Betten**, 3 **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit **Marmorplatten**, 2 **Verticows**, 4 **Sophas**, 2 **Chaises-longues**, 2 **Plüsch-Garnituren**, eine **Garnitur Phantasie-Stoffbezug**, **ova'er Tisch**, **Damen-Schreibtisch** eine **Kameeltaschen-Garnitur**, ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, 1 **Goldseilerspiegel** mit **Trumeau** und **Marmorplatte** in **schwarz**, eine **geschnitzte Salon-Garnitur**: **Sopha**, 2 **Sessel**, 6 **Stühle**, 1 **Salontisch** und 1 **großer Spiegel** mit **Stufe**, **Küchenschrank**, **nussb. Kommoden**, 1 **vollst. nussb. Schlafzimmer-Einrichtung**, 2 **franz. Betten**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Waschkommode** mit **Marmorplatte** und **Spiegelaufsatz**, 1 **eigene elegante Eßzimmer-Einrichtung**, **Büffet**, **reich verziert**, 1 **Ausziehtisch** mit 6 **Einlagen**, 6 **Stühlen** und **Divan**. **Terpiche** etc. 13912

**H. Markloff.**

**Ein dreiräder., gut erhaltener Kinder-Schwagen** zu verkaufen **Adlerstraße 63, III** 13983

**Ein Bugelofen** zu verkaufen **Neugasse 19, 2. St.** 13963



## „Kefir“ — Aufklärung.

Um die Art und Weise, wie Herr O. Siebert das Publikum zu belügen sucht, zu kennzeichnen, sei hier nur noch auf einen Artikel über Kefir im „Wiesbadener Tagblatt“ No. 47 d. J. verwiesen, wo Herr O. Siebert in directem Gegensatz zu seiner jetzigen Theorie wörtlich sagt: „Die Gährungserreger sind die Kefirbakterien, welche aus dem Kaukasus stammen und es gibt das einzige von uns gekannte Ferment bilden, welches im Stande ist, in der Milch eine alkoholische Gährung zu erzeugen“. Nach neueren Untersuchungen (Pastour, „études sur la bière“) ist Kefir nicht im Stande, Milchsäure zu verfahren. Auch ist Milchsäure und Dextrose dasselbe.

Im Uebbrigen halte ich den von mir aus ächten Kefir-Körnern, nach meinem bisherigen, rationell wissenschaftlichen Verfahren, unter der ständigen Kontrolle des Directors des Lebensmittel-Untersuchungs-Amtes und der chemischen Versuchsstation, Herrn Dr. C. Schmitt daher, hergestellten Kefir einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

E. H. Rueben, Chemiker.

## Geschäfts-Verlegung.



Meiner werthen Kundenschaft, sowie anderen geehrten Herrschaften zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von Neugasse 10 nach Kengasse 15 in das Haus des Herrn Biker, Restaurant „zum Kohnen“ verlegt habe.

Um geneigten Ansprache bittend, zeichne hochachtungsvoll  
Joh. Wolter, Fischhandlung.

## Frische Egmonder Schellfische

in Eispackung treffen heute Früh ein.  
Ech. Eifert, Neugasse.

## Erdbeeren-Gelee

mit ganzer Frucht, Pflaumen und gemischte Mar-  
meladen empfiehlt die Senf-Fabrik Schillerplatz 3,  
Thorfahrt, Hinterhaus. 13987

## Gier! Gier! Gier!

per Futz 5 Pf. Schwalbacherstraße 71. 14175

**Gier,** frei 100 Stück 5 Mark, italienische  
5 Mark 75 Pf. empfiehlt  
Scheurer, Markt. 14201

**Sauerkraut,** sowie Essig und Salzgarben billigt  
zu haben.  
Ferd. Alexi, Michlsberg 9. 14060

**Kartoffeln** zum Sezen, als: Frühkartoffeln, Westerwälder  
und schiffische Spätkartoffeln, empfiehlt  
Ferd. Alexi, Michlsberg 9. 14061

**Bücher** für Schüler der Sexta des hiesigen Real-Gymnas.  
und billia abzugeben Bahnhofstraße 18. 2. St. rechts. 14125

**Eine neue, goldene Damenuhr** (Confirmations-Geschenk)  
billig zu verkaufen Dohheimerstraße 10a, III. 13974

**Neue** 1- und 2tägige Kleiderschränke, Küchen-  
schränke, Kommoden, Bütteln, Tische, Nacht-  
tische u. s. w. billig zu verkaufen bei  
K. Kimbel, Schreiner, Korfstraße 32. 14165

**Ein schönes Schlaf-Couch** ist billig zu verkaufen bei  
S. Rosenau, Meßgerstraße 13. 14088

**Eine neue, noch nicht gebrauchte Singer-Nachmaschine**  
zu verkaufen in Rosbach, Sadgasse 6. 14162

**1000 leere Cigarettenkisten** billig zu verkaufen, auch  
abzugeben Castellstraße 1, 2 Treppen. 14159

**Zu verkaufen** ein einhür. mahagoni-polirter Kleider-  
schrank (35 Mk.), ein tannener, wie neu (16 Mk.), ein 2tühr.  
(25 Mk.), 1 Bettstelle mit Sprungrahmen (15 Mk.), 2 tannene  
Bettstellen, 1 runder, polirter Tisch, 1 Regulator mit Schlag-  
werk (20 Mk.), 1 Etagère, 1 Rotengestell, verschiedene Stühle,  
Bilder u. s. w. Castellstraße 1, 2. Etage. 14160

## Sehr billig zu verkaufen

2 vollst. franz. Betten, 1 russ. Spiegelschrank, 1 Verticow,  
1 russ. Buffet mit weißer Marmorplatte, 2 Confolenschrankchen,  
2 Kommoden, 2 Sophas, 3 Stühle, 2 russ. Schränke, 1 Wasch-  
kommode, Nachtsch, 1 Blüsch-Garnitur (1 Sopha, 2 große  
und 4 kleine Sessel, 1 Weiler Spiegel mit Trumeau, 1 Sopha-  
sitzel, Servirtisch, Vorhänge, 1 Teppich u. s. w. Emser-  
straße 25. Die Wohnung ist auf gleich billia zu verm. 195  
Eine hochtr. Ziege zu verk. Emserstr. 63 (Hietzerbe g.) 13718

## Immobilien, Capitalien etc.

Michls- **E. Weitz,** Michls-  
berg 28. berg 28.

## Immobilien-Agentur.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-  
unfall-Versicherung. 10389

**Villa** Kapellenstraße 66 mit Garten zu verk. Näh. Exped. 1528  
**Haus** mit Thorfahrt und Hinterbau, Wohnung und gr. Werk-  
stätte u. nebst Baarüberschuß frei rentirend, in günst. Lage,  
speziell für Tüncher, Schlosser, Schreiner geeignet,  
will ich Krankheit halber mit 6-8000 Mk. Anzahlung sofort  
verkaufen. Näh. per C. Sch. 20 an die Exped. 13919  
**Ein Haus** mit guter Schlosserei an einen soliden Käufer  
auf 1. Juli oder später zu verkaufen. Offerten unter:  
M. M. 699 an die Exped. d. Bl. 13034  
**Ein Haus** mit Garten ist wegen Todesfall zu ver-  
kaufen. Näh. Müllerstraße 7. 14124

## Bauplatz

in bester Geschäftslage der Stadt (32 Rußen) zu verkaufen.  
Unterhändler verboten. Näh. Exped. d. Bl. 8731  
**Eckhaus** Rheinstraße billig zu verkaufen durch  
Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 13732  
**Herrschaftshaus,** rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern zu  
verkaufen durch Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 13733

## Ein Colonialwaaren-Geschäft

wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter C. 110 an die  
Exped. d. Bl. erbeten 13909  
**Ein schon 50 Jahre bestehendes, gangbares Spezerei- und  
Kurzwaaren-Geschäft** ist per 1. Juli d. J. oder auch  
früher, unter Uebernahme des Inventars zu vermiehen.  
Bahlungsfähige, solide Reflectanten erhalten nähere Auskunft  
in der Expedition d. Bl. 14043

**Ein Herr** in fester Stellung, mit fixem Jahres-Ein-  
kommen von 4000 Mk., sucht ein Darlehen von  
2000 Mk. auf 6% p. a. bei pünktlicher monat-  
licher Rückzahlung von hundert Mark. Sicherheit  
bei Todesfall des Schuldners wird geleistet. Gef.  
Offerten unter C. R. an die Exped. erbeten. 14043

**8000 Mk.** als dritte Hypothek auf ein gutes Geschäftshaus  
in prima Geschäftslage von pünktl. Zinszahler gesucht. Gef.  
Offerten unter A. R. 15 an die Exped. erbeten. 14154  
Auf Anfang Mai find 20-24,000 Mk. auf erste Hypothek  
auszuleihen. Näh. Exped. 14199



**CRAVATTEN HOSENTRÄGER SOCKEN MANSCHETTEN KRAGEN**

empfehlte in reicher Auswahl billigst

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5. 11906

**Grosso****Weisswaaren-Versteigerung.**

Sente Donnerstag den 5. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Aufgabe eines g. ö. b. hiesigen Geschäfts in meinem Auktionssaale

**43 Schwalbacherstraße 43**

nachverzeichnete Waaren-Vorräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

Herren-, Damen- und Kinderhemden, Kragen und Manschetten, Bo hemden, Hemden-Einsätze, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, weiße Tragkleidchen, Damen- und Kinder-Unterhosen und -Röcke, Unter-Taillen, Damen- und Kinderhübschen, Kinderhüte, schwarz und weiße Spizentücher, Coiffen, Schultertragen, Tülldecken, Stidereien, Taschentücher, 1 Parthie Rüschchen, Cravatten, Schleifen, Fichus, Schleier, Gardinenspitzen, Bänder, Manschettenknöpfe u. dgl. m. und bemerke, daß sämtliche Waarenvorräthe ohne jede Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

237

**Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.****Wein-Versteigerung in Mainz.**Donnerstag den 3. Mai 1888 Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

läßt Herr

**F. von Joeden-Kraetzer,**

Gutsbesitzer zu Radenheim und Nierstein,

(No. 19524) 94

in dem Seibert'schen Saale, Grebenstraße No. 5 zu Mainz,

**12/1 und 30/2 Stück 1886er Radenheimer und Niersteiner Weine,**

worunter hochfeine Riesling-Auslesen, öffentlich versteigern.

Probenahme an den Fässern in Radenheim vom 20. bis 28. April 1888, sowie vor der Versteigerung in Mainz.

Mainz, den 30. März 1888.

**Habermehl, Großherzoglicher Notar.****Bekanntmachung.**

Wir, die Unterzeichneten, bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir bei unserer zu schließenden Ehe jede Gütergemeinschaft ausschließen, mithin ein jeder Theil nur für die von ihm selbst eingegangenen Verbindlichkeiten haftet.

Sonnenberg, den 3. April 1888.

**Karl Pfeiffer.****Ludwig Kilian Wwe.,**

Kath., geb. Lenz.

13985

**Kreuze,**als **Confirmations-Geschenke** sehr geeignet, von Mk. 1,75 an empfiehlt**Julius Rohr,**

Juwelier,

14179

Ecke der Gold- &amp; Metzgergasse.

**Wohnungs-Wechsel.**

Wegen Abbruch des Hauses Kirchgasse 9 habe ich meine Wohnung nach Morisstraße 14 verlegt. Dieses meinen geehrten Kunden zur Nachricht. Hochachtungsvoll

**Adolf Schmidt, Tapezierer,**

14 Morisstraße 14.

13955

Ich wohne jetzt Weißbergstraße 9.

14177

**Helsber, Lehrer a. D.****Geschäfts-Verlegung.**

Einem verehrlichen Publikum zur gef. Kenntniß, daß ich heute mein Geschäft von Faulbrunnenstraße 10 nach

**4 Langgasse 4**

verlegt habe und bitte, mir das seither gegebene Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

**Markus Heisswolff, Blumen-Geschäft,****4 Langgasse 4.**

13973

**Zur Beachtung.**

Ich bringe hiermit dem verehrten Publikum den **Ausverkauf** meines ganzen Möbellogers, bestehend in ganzen **Zimmer-Einrichtungen**, allen Arten **Polz-, Polster- und Kasten-Möbel**, reicher Auswahl in **Spiegeln** und **Bettwerk**, ebenso in **Teppichen**, **Vorhängen** und **Portièren** in Erinnerung und bemerke, daß derselbe zu herabgesetzten Preisen stattfindet.

**Ferd. Müller,**

231

Wiesbadener Neue Möbel-Börse, Friedrichstraße 5 &amp; 6.

Wohne von heute an Weißbergstraße 18.

13158

**W. Gornicki, Plafant.**



## D<sup>r</sup> L. Vincenzi,

in Italien als pract. Arzt approbiert,  
hat sich hier niedergelassen. Nervenranke finden specielle  
Behandlung. Arme werden in und ausser dem Hause  
unentgeltlich behandelt.

Sprechstunden von 2-4 Uhr Nachmittags.

13954

**Rheinstrasse 57, 1 Treppe.**

## Zur Confirmation

empfehl

**evangelische Gesangbücher**

14101

**A. Ringel, Marktstrasse 8.**

## Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Inspection Wiesbaden.  
von Eickstedt, Inspector,  
Germannstrasse 3, II.

14020

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie der Nachbarschaft zur  
gefälligen Anzeige, daß ich mein Geschäft von Kerostrasse 29  
nach Friedrichstrasse 36 verlegt habe. Ich bin ich nun  
für das mir seither geschenkte Vertrauen herzlich danke. bitte ich,  
mir dasselbe auch in mein jetziges Local folgen zu lassen.  
Hochachtungsvoll

**Joh. Jäger, Friedrichstrasse 36,  
Victualien- und Flaschenbier-Handlung.**

14146



## Confirmanden-Hüte

in großer Auswahl von den geringsten bis  
zu den feinsten bei

**Bruno Hoffrichter, Hutmacher,  
4 Kaulbronnenstrasse 4.**



## Glas- & Porzellanhandlung

**Max Krah,  
25 Wellritzstrasse 25,**

empfehl zu außer gewöhnlich billigen Preisen:

Vollst. Tafel-Service von 40 Stk. an,  
Kaffee-Service mit Teller von 8 Stk. an,  
5 theil. Waschküsch-Garnituren von Stk. 4.25 an,  
dicke Hotelteller von Stk. 3.50 an per Ddo.

Große Auswahl in Wein-, Bier- und Wassergläsern.

Gepresste Glaswaaren, als:

Salatschüsseln, Compottier, Frucht- und Luchschalen, Butter-  
böden, Teller u. u.

**Dieburger und Luxemburger Kochgeschirr.  
Flaschen-Lager.**

12716

Unterzeichnete erteilt Kindern Unterricht im **Sticken,  
Sticken und Häkeln**, sowie großen Mädchen im **Nähen**;  
auch wird **Weißzeug** zum Nähen angenommen.

Hochachtungsvoll

14078

**Hr. Lutz, Kaulbronnenstrasse 10.**

## Adolph Ernst, Schuhmacher,

hat seine Wohnung von Marktstrasse 26 nach Rheinstrasse 40,  
Seitenbau, 2 Et., verlegt.

14074

Sch wohne jetzt

**13 große Burgstrasse 13,**

Lehmann's Conditorei gegenüber.

**Stolley, Cand. med. et chirg. dent.**

Sprechstunden für Zahn- und Mundranke von 9-6 Uhr.

13975

## An die Mitglieder des städtischen Bürgerausschusses.

**Samstag Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung  
in der Restauration „zum Mohren“.**

14065

Die Commission.

## Die ordentliche General-Versammlung des nationalliberalen Wahlvereins

findet **Samstag den 7. d. Mts. Abends 8 Uhr** im  
Saale des „Hotel Hahn“, Spiegelgasse, statt.

**Tagesordnung:** 1) Jahresbericht;

2) Neuwahl des Vorstandes und der  
Rechnungs-Revisoren.

14060

Un zahlreiche Beistellung erwünscht **Der Vorstand.**

## Industrie- und Kunstgewerbe-Schule für Frauen und Töchter gebildeter Stände

(vormals Frau **Elise Bender**),

**Wiesbaden, Neugasse 1.**

Beginn des Unterrichts: **Montag den 9. April.**

Kurse für **einf. und feine Handarbeit, Maschinen-  
nähen, Wäsche-Zuschneiden, Schneidern,  
Putz etc.**

**Kunststickerel** in allen Techniken.

Kunstgewerbliche Fächer, als: Malen in **Aquarell,  
Gouache, Oel** auf Porzellan, Majolika,  
Holz, Seide, Leder etc. Aetzen, Brennen,  
Beizen, Lederschnitt etc.

**Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-  
Lehrerinnen-Examen.**

Ausbildung für den **kaufmännischen Beruf.**

Prospekte, sowie jede nähere Auskunft wochen-  
täglich von 9-12 und 3-5 Uhr im Bureau der Anstalt  
durch die Vorsteherin

13951

**Hermine Ridder.**

**Aufträge für Porträts**, sowie Anmel-  
dungen zum  
gründlichen Unterricht im **Delmalen und Zeich-  
nen** (auch Aquarell und Malen auf Holz) nehme  
ich in den Vor mittags Stunden entgeg n.

13998

**Ursula Bussler, Malerin,**

**Nicolaßtrasse 7, III.**

**Pa. Straße No. 9, Marktstrasse No. 9,  
Pianoforte-Handlung.**

14038

Alleiniger Vertreter von **Fischer & Fritsch**  
Piano mit Patent-Stimmvorrichtung.

## Geschäfts-Verlegung.

Mein **Robes- und Confections-Geschäft** befindet  
sich vom 4. April cr. ab **9 Moritzstrasse 9, Parterre.**  
Louise Schaad.

13981

## Wohnungs-Wechsel.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Kenntnismahme,  
daß ich meine Wohnung nach **Schwalbacherstrasse 22**  
verlegt habe.

13995

**Karl Schmidt, Herrnschneider.**

**Griech. Gram.** von Curtius und die deutschen **Reise-  
bücher** von Septa bis Tertia des Gymnasiums, fast neu, billig  
zu verkaufen **Adlerstrasse 63, III.**

13984



## Möbel! Möbel! Möbel!

Billige, reelle Bedienung.

Mein Möbel-Lager befindet sich  
**10 Langgasse 10,**  
 1. Stod.

Gleichzeitig erlaube mir compl. Salons, Schlafzimmer und Speisezimmer, sowie einzelne Theile, als: Secretäre, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden und Console, Kanapés, Chaiselongues, Spiegel, Küchenschränke, Stühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter u. s. w., bei Bedarf bestens zu empfehlen und betone ausdrücklich, daß die Preise derart billig gestellt sind, daß Jeder seinen Vortheil findet, der seinen Einkauf bei mir macht.

NB. Gebrauchte Sachen sind stets auf Lager und werden solche auch in Tausch angenommen. 13993

**D. Levitta, Möbel-Lager,**  
 10 Langgasse 10, 1. Stod.

Nachdruckts franco Bahnhof.

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt **Kaulbrunnstraße 6, I.** U. beanimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet keine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Zu verkaufen: Ein bequemer Sessel und zwei neue, feine, schwarze Herren-Röcke nebst Hosen. **Näh. Karlstraße 42, I.** 14003

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 5. April. 62. Vorst. (105. Vorst. im Abonnement.)

### Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

#### Personen:

Elisabeth, Königin von England	Hr. Wolff.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Hr. v. Rold.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Bed.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Rathmann.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Rösch.
Graf von Kent	Herr Aglitz.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Dornowag.
Amias Banlet, Ritter	Herr Rudolph.
Mortimer, sein Neffe	Herr Reubte.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Neumann.
Graf Bellèvre, außerordentlicher Volschaffter von Frankreich	Herr Rauffmann.
Oleth, Mortimer's Freund	Herr Holland.
Melvil, Haushofmeister der Maria	Herr Bethge.
Hanna Kenebec, Amme der Maria	Frau Rathmann.
Margaretha Ruzl	Hr. Saintgoulain.
Ein Offizier der Leibwache	Herr Schneider.
Ein Page der Königin	Hr. Hempel.

Scheriff der Grafschaft. Französische und englische Herren.  
 Soldatener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. Trabanten.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Ende nach 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Samstag, 7. April (neu einst.): Emilia Galotti.

Gräfin Desina . . . Fräulein Anna Fähring,  
 von Berlin, als Gast.

## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

### Königliche Schauspiele.

Am Dienstag letzte das Schauspiel seine wieder aufgenommenen Vorstellungen mit „Manfred“ fort. Das Byron'sche Meisterwerk ist hier seit langer Zeit aus dem Repertoire. Man nennt es den englischen Faust. Eine gewisse Ähnlichkeit in der Grundidee des rastlos Bestrebenden, suchenden Helden ist ja vorhanden, aber wie weit steht in jeder Beziehung das englische Werk hinter dem deutschen Welt-Gedicht zurück. Manfred sucht Vergessenheit, Ruhe, Befreiung von den quälenden Gedanken einer Todsünde, die zugleich das Glück zerstört hat, was er auf Erden begehrt. Diese dunkel angedeutete Blutsünde zwischen ihm und seiner Schwester Astarte gibt dem Gedichte, das herrliche Bilder, tiefe und erhabene Gedanken, eine prächtig-grandiose Sprache, oft von fast musikalischem Wohlklang, in sich birgt, seinen düsteren Reiz. Es ist aber dennoch nur ein großes, innerlich-schönes Gedicht, kein Drama. Während Faust handelnd in die Welt schreitet, leidet und jammert Manfred. Die erwähnten Vorzüge, dazu die herrliche Begleitung Schumann's und der für decorative Schauspiele zu verwendende Hintergrund der Berner Alpenriesen, vor allem aber die Rolle des Manfred, welche bedeutenden Rhetorikern Gelegenheit zur Entfaltung ihrer virtuellen Kunst bietet, haben das Gedicht auf die moderne Bühne gebracht, wo man es sich als eine literarische Bereicherung wohl gefallen lassen kann, wenn sich auch die reiche Sprache und Gedankenfülle im stillen Kämmerlein, das Buch in der Hand, besser auskosten läßt. Poissart war, wie ich glaube, der Erste, der es in Deutschland den Brethern gewann. Er bietet als Manfred ein rhetorisches Pracht- und Virtuositätsstück ersten Ranges, trotzdem er oftmals in seine bekannte Singmanier verfällt. Man erzählt sich bezeichnender Weise, daß er die Rolle nach dem Clavier, wie ein Sänger studirt habe. Ich habe noch nicht, Kable in der Rolle gesehen, der sich in ihr neben dem Wiener Robert eines gewissen Renommée's erfreut. Herr Bed übertrug meine Voraussetzungen und selbst meine Ansprüche weit. Mit einbringendem Verständnis, großer physischer Kraft und Stimmbereichung (die nicht zum Mindesten von dieser fast drei Stunden die Bühne nicht verlassenden Figur gefordert werden), mit tiefem Gefühl und mit hinreichender Wärme entledigte er sich der ungeheuren Aufgabe. Herr Bed kann diese Rolle, in der ein ernstes Studium und die reise Erfahrung des fertigen Schauspielers zu Tage traten, zu seinen besten zählen — und das kann man gewiß nicht von allzuviel deutschen Darstellern sagen. Die trotz der wenigen Worte äußerlich schwierige Figur der aus dem Grabe erstandenen „Astarte“ war eine kleine Kunstleistung des begabten Hr. v. Rold, deren unerlegten Abgang wir schwer empfinden werden. Dürst-prächtig flegte sie aus der Leber etwas lauten Verleumdung hervor. Wenn alle Geister so geräuschvoll kommen und gehen, so möchte ich nicht Zauberei sein; das ganze Haus läuft ja dann bei einer Verhöhnung zusammen. Die kleineren Rollen, die musikalische und gesangliche Begleitung, all das war recht angemesen vertreten. Die Decorationen, sowohl die Alpenwelt als die düstere Halle des letzten Aktes, waren sogar sehr schön und ließen mich mit Bedauern an die ärmlichen Salon-Garnituren der modernen Comödie denken.

Robert Wisk.

### Lokales und Provinzielles.

\* **Schöffengericht.** Sitzung vom 8. April. Die beiden Tagelöhner Carl Schn. und Jacob A. von hier versuchten eines Tages in der Friedrichstraße ein Ritzern Ritz zu entwerfen, welches im Hause des Kaufmanns Schwenk stand. Einem Vorübergehenden fiel jedoch die hohe Aufmerksamkeit, welche besonders Schn. dem Schwenk'schen Geschäftslocale schenkte, auf und als Schn. in dem Hause verschwand, ging der Beobachter ihm nach, worauf Jener die Flucht ergriff; er wurde jedoch von diesem Diktten hartnäckig verfolgt bis nach Feststellung seines Namens. Wegen des verübten Diebstahls erhielt Schn. in Anbetracht seiner Vorstrafen 1 Woche Gefängnis, welche durch die erlittene Untersuchungshaft für verbißt erachtet wurde. Sein Kumpan A. war in dem Termine nicht erschienen, er wird deshalb demnächst vorgeführt werden. — Der Kellner Georg B. wegen Diebstahls und Landstreicherei schon vielfach vorbestraft, ist wegen Verursachung ruhmwürdigen Lärms, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Sachbeschädigung angeklagt. Am 11. März l. J. gab er in Schierstein seiner äußerst fidele Stimmung zum Größten der Schiersteiner Jugend lauten Ausdruck. Doch damit war der Herr Bürgermeister, der auf Ordnung zu sehen hat, durchaus nicht einverstanden, er ermahnte daher den Schierer zur Ruhe. Doch B. spezialisierte weiter, sodaß sich der Herr Bürgermeister genöthigt sah, ihn mit Hilfe einiger D. ted. wohner in das Nummer 50er zu bringen. Aber erst nach harter Arbeit sollte dies gelingen, denn B. leistete energischen Widerstand. In dem Arrestloale wüthete er erst recht weiter, ritz den Ofen ab und schlug mit den Ofentheilen Löcher in die Wände. Wegen dieser Gewaltthatigkeiten wird B. zu 23 Tagen Gefängnis verurtheilt.

\* **Handelskammerwahl.** An Stelle des durch Tod abgegangenen Mitgliedes der Handelskammer Herrn Carl Glaser war für den Stadtfest Wiesbaden eine Ersatzwahl nöthig geworden. Dieselbe fand gestern Vormittag im Wahlsale des neuen Rathhauses dahier statt. Aus derselben ging Herr Buchhändler Chr. Limbarts als gewählt hervor.

\* **Bürgerausschuß.** Heute Donnerstag Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr findet in der Restauration zum „Wohren“ (N. u. a. f. e.) eine Versammlung der Mitglieder des städtischen Bürgerausschusses statt.



\* Zur Erinnerung an den Tag der Confirmation. Unter diesem Titel hat Herr Warrer Bidel auch jetzt wieder im Verlag der Schmidt und Robrian'schen Hof-Buchhandlung die Confirmationssprüche erscheinen lassen, welche er am Palm-Sonntag unter Zugrundelegung der Schriftstelle So. Joh. 21, 17 in der hiesigen evangelischen Hauptkirche gehalten. Den zahlreichen Confirmationen des Herrn Warrer Bidel wird durch ein schätzenswerthes Andenken an einen der wichtigsten Wendepunkte in ihrem Leben geboten. Dadurch, daß die Predigt in zwei Ausgaben, einer mit und einer ohne die Namen der Confirmationen vorliegt, eignet dieselbe sich auch für weitere Kreise zu einer passenden Festgabe bei ähnlichen Anlässen.

\* Unsere Volks-Kassette. Wie die Blätter berichten, steht die vor einigen Jahren in Cassel benutzte Volkssache im Begriffe, ihr Mißverhältnis auszugleichen und auf Grund der bis jetzt erzielten vortrefflichen Resultate ihres Winters ein eigenes Haus zu erbauen, um hier mit immer weiter verbesserten Einrichtungen ihre geeignete Wirksamkeit fortzusetzen. Auch bei uns war etwa zu gleicher Zeit unter der Anregung und thätigen Mitwirkung vieler ansehnlichen Damen und Herren von dem Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke eine dringende Anstalt in's Leben gerufen worden, die bisher zwar bestand, aber sich keiner gleich geachteten Entwicklung zu erfreuen hatte, aus Gründen, deren Erörterung hier nicht versucht werden soll, aber aus einem Complex von Factoren besteht, die, einmal richtig erkannt, auch eine sichere Heilung der Sachen in Aussicht stellen. Zu den wichtigsten gehört jedenfalls die in den Volkskreisen, welchen die Anstalt dienen wollte, noch nicht zum Durchbruch gekommene Einsicht, daß sie sich vortheilhafter aus ihr vertheidigen können, als sie dies durch die Selbstverleugung ihrer Kraft vermögen, die einerseits die Frau vom eigenen Erwerb abhält, sie in der Pflichten- und Sorgfalt für Haushalt und Kinder schädigt, ihr die Zimmerluft verdirbt, vor Allem aber nöthigt, mit höheren Einkünften und geringerem Qualitat der Lebensmittel vorlieb nehmen zu müssen, wodurch sich oft der allein für diesen Theil der Gesamtausgabe entfallende Prozentsatz auf 70 pCt. erhebt, während die Vertheilung aus diesen Anstalten ihre eine ganz feste Berechnung und Eintheilung ihres Einkommens gestattet, ohne solchen Schwankungen zu unterliegen, wie bei der Selbstverleugung, bei der sie allen Schwankungen der Preise, Jahreszeiten etc. unterworfen ist. Statt daß daher, wo der Gemeinfinn der besser situierten Classen eine solche Anstalt wirklich in's Leben gerufen hat, solche als eine Wohlthat von den bedürftigeren empfunden und demgemäß freudig benutzt und gefördert werden sollte, hat die hiesige bis jetzt in denselben noch kaum Beachtung gefunden und war daher auch nicht in der Lage, sich so rasch zu entwickeln, daß sie diesen Classen steigende Noththeile zuwenden könnte, wie dies der Fall wäre, wenn sich ihr Ablass in der gehofften Weise gehoben hätte. So wenig Garantie der Einzelunternehmer dafür zu bieten vermag, daß er Alles, was er in dem Unternehmen erwirbt, auch nur und ausschließlich ihm, seiner Verbsseierung und Erweiterung zu Statten kommen wird, so bietet gerade ein Verein als Gründer solcher Anstalt dafür alle erdenkliche Garantie, weil sie ja der Zweck ihrer Entstehung ist und weil die collegiale Behandlung des Betriebes es gar nicht zuläßt, daß hier eine auf einseitige Gewinnerzielung oder gar Wuchererei gerichtete Vertheilung eines Einzelnen durchdringen könnte. Angesichts solcher ausreißender Humanität und Interesselosigkeit der Gründer und Leiter hervor- gegangenen Anstalt kann sie daher nur lebhaft bedauern, daß sie in den bedürftigen Kreisen die nöthige Unterstützung bisher nicht gefunden hat, die sie zu ähnlichen Erfolgen, wie sie jetzt in Cassel vorliegen, hätte führen können. Sie läßt sich aber dadurch doch nicht entmuthigen, in ihrem Bestreben fortzufahren, und hat deshalb auch in ihrem inneren Betrieb mit Sorgfalt alle die Vorrichtungen in's Werk gesetzt, welche sie im Interesse ihrer Rundsicht für nöthig hielt, um sie dauernd an sich zu fesseln. Um aber die Betriebskosten möglichst niedrig zu halten und die Geschäfts- preis ihrer Speisen und Getränke in den Schranken halten zu können, die sie zur Erhaltung dieser Rundsicht für unerlässlich hält, bleibt sie fortwährend auf die Fortdauer der Sympathie und werthbahren Mitwirkung ihrer besser situierten Mitbürger und -Bürgerinnen angewiesen und würde dankbar die Theilnahme einiger Damen insbesondere an der Kontrolle der Küche willkommen heißen, ohne welche keine Sicherheit für stetige Fortdauer richtiger Leistungen derselben zu gewinnen wäre. So wird sie getrost im Bewußtsein ihrer reinen Absicht ihr Werk fortsetzen und vertraut auch, wie für jede gerechte Sache, auf ihren gerechten Sieg.

\* Botanische Excursion. Herr Apotheker Digner von Dieblich unternimmt nächsten Samstag in Gesellschaft mit mehreren Herren von hier und Dieblich eine Excursion auf den Reichsberg und Scharlachkopf bei Bingen. Da eben einige recht seltene Pflanzen, wie *Gagea saxatilis*, *Chamaecrista minima* und andere, die in unserer Nähe nicht vorkommen, dort in Blüthe stehen, so möchten wir alle Freunde der Botanik auf diese Excursion aufmerksam machen. Abfahrt von hier nach Dieblich mit der Taunusbahn um 7 Uhr 11 Min. Morgens und von Dieblich mit dem Dampfboot nach Bingen (Retourbillet) um 7 Uhr 45 Min. Bei günstiger Witterung wird die Fahrt in Oestrich unterbrochen und der Weg zu Fuß von Freiweilheim aus über Saulsheim und Rempten nach den genannten Höhen gemacht. Um 3 Uhr Nachmittags erfolgt die Rückfahrt von Bingen aus, so daß die Theilnehmer der Excursion um 5 Uhr wieder in Dieblich sind.

\* Curhaus. Morgen Freitag Abend findet ein Extra-Symphonien-Concert der Curcapelle statt.

\* In Folge der Unruhe sind am Dienstag circa 25 Personen aus dem hiesigen Landgerichtsgefangnis entlassen worden. Weitere Entlassungen in vorläufig noch unbestimmter Zahl stehen bevor.

\* Einige jugendliche Melocypeden saßen am vergangenen Sonntag einen ganz besonderen Drang, ihre Kunst zu beweisen. Vor dem Nachmittagsgottesdienste, in welchem Präsenzen von Confirmationen stattfand,

war besonders aus diesem Anlaß der Platz vor der Hauptkirche von Confirmationen und deren Angehörigen sehr beliebt. Diese günstige Gelegenheit, auf ihrem Rad zu paradiern, hatten sich einige junge Herren nicht entgehen lassen und ganz ohne Bardon durchfahren sie klang und quer die Menge, überall Schreien und Aufregung verursachend. Es wäre am Platze, diesen Sportisten im Wiederholungsfall klar zu machen, daß sie ihre Künste bei anderen Gelegenheiten und am anderen Orte beweisen möchten.

\* Die Schuljugend scheint sich besonders den Marktplatz und Umgebung als Ferien-Lustmestelle ausgewählt zu haben. Aber nicht zu unschuldigen, den Körper kräftigenden Spielen, es sind schon mehr wirkliche Kriesspiele, denen Alles, was nicht nicht- und nagelst ist, zum Opfer fällt. Ganz besonders haben darunter die nächsten Gebäude zu leiden. Nicht allein, daß die jugendlichen Banden die dort befindlichen Schuppen einem vorzeitigen Abbruch weihen, — auch die Laternenstiele und gar die Fensterstiele und Kellern in der Hinterbach'schen Hause sind nicht mehr sicher vor ihrer Zerstörungslust, von sonstigen Beschädigungen der Bewohner ganz abgesehen. Die Jugend hier in den Schranken zu halten, bedarf gewiß nur der Anregung.

\* Dieblich, 3. April. Gestern Nachmittag fiel ein etwa 12jähriger Junge aus Wiesbaden vor dem Garten zum „Hühnerhof“ in den Rhein. Herr Schwimmmeister Rostkopf (bei E. Stumms Nachfolger) stürzte sich in den hochgehenden Strom und rettete den Verunglückten mit eigener Lebensgefahr.

\* Elville, 3. April. In dem Geschäft des Herrn Jean Jffland explodirte heute Mittag ein Branntweinfaß. Hierbei wurden Herr Jffland, sein Sohn und ein Arbeiter schwer verletzt.

\* Rönigstein, 4. April. Dem Sanzleirath Thienweibel dahier, bisher im Amtsrath für Handel und Gewerbe, ist der Königl. Kronen-Orden dritter Classe verliehen worden.

\* Frankfurt, 3. April. Der Silberdieb Carl Bangner hat aller Wahrscheinlichkeit nach schon am Samstag früh, nachdem er in Hanau durch einen Einbruch sich die Mittel zum weiteren Fortkommen verschafft, durch Ertrinken in der Rhine seinen Tod gefunden. Der Polizeibericht meldet darüber: „Ein in Gelnhausen stationirter Gensdarm wurde am 31. v. Mts. Morgens 7 1/2 Uhr auf ein Individuum aufmerksam, welches zu Gelnhausen am Kreise Gelnhausen aus einer Wirthschaft heraustrat und sich in der Richtung nach Oeb erfernte. Nachdem der Gensdarm sich in der Wirthschaft nach dem Manne erkundigt und erfahren hatte, daß derselbe für 24 Pfennige Branntwein gekauft habe, folgte er dem Unbekannten in einer Entfernung von etwa 300 Metern. Als der Fremde — welcher sich mehrere Male umschau — bemerkte, daß der Gensdarm ihm folgte, fing derselbe an zu laufen und lief von der Chaussee ab quer durch's Feld in einen Wald hinein. Dort kam der Unbekannte dem Gensdarm aus den Augen. Inzwischen traf der Letztere einen Chausseewächter und zwei Arbeiter, welche gemeinschaftlich den Wald absuchten. Eine Fuchspur folgend gelang es, den Fremden wieder zu Gesicht zu bekommen. Als derselbe nach dem Ringelruffe zu, lief dort einige Male auf und nieder, sprang aber dann, als er sah, daß ein Entweichen unmöglich war, in den Fluß und ertrank. Nach dem vorliegenden Signalement des Fremden ist es nicht unmöglich, daß derselbe mit dem hier entlaufenen Silberdieb Carl Bangner von Graun identisch ist. Es wird Jedermann, welcher die Bethe- landet, ersucht, dem hiesigen Königl. Polizei-Präsidium unverzüglich telegraphisch Nachricht zu geben.“

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* Die Königl. Akademie der Künste in Berlin hat durch die im Januar d. J. statutenmäßig vollzogenen Wahlen u. A. auch den Architekten Hans Grisebach in Berlin, früher in Wiesbaden, zum ordentlichen Mitgliede gewählt.

\* Deutschnationale Kunstgewerbeausstellung zu München 1888. Das Directorium der Deutsch-nation. len Kunstgewerbeausstellung theilt uns mit, daß vielfach verbreiteten irrtümlichen Nachrichten entgegen keinesfalls eine Basirung der Ausstellungsöffnung auf 1. Juni stattfinden wird. Der Stand der Vorbereitungen ist vielmehr ein derartiger, daß der 15. Mai mit aller Sicherheit als unabänderlich festgesetzter Eröffnungsstermin betrachtet werden kann. Von der Ausstellung werden offiziell folgende Publicationen herausgegeben: 1) Der offizielle nicht illustrirte Katalog. 2) Der offizielle illustrirte Katalog, mit einer Sammlung von Abbildungen hervorragender Ausstellungsgegenstände in zweifach sprechender sorgfältiger Ausführung. 3) Ein offizieller Führer durch die Ausstellung, welcher, je nach Umständen den Katalogen beigegeben oder als selbstständige Publication erscheinen wird. 4) Die Ausstellungs-Chronik. Derselbe erscheint vom 1. Mai an alle 14 Tage in Hefen und enthält als solches alle Mittheilungen und Bekanntmachungen, welche dieselben dem Aussteller und dem Publikum zu machen haben. Die Ausstellungs-Chronik soll aber auch in würdiger Weise die ganze Ausstellung von Anfang an bis zu Ende, mit Einschluss der mit derselben verbundenen Festlichkeiten, in Wort und Bild dem Leser vor die Augen führen. 5) Der Ausstellungs-Anzeiger. Derselbe erscheint von Beginn der Ausstellung an, wenn erforderlich, täglich, und enthält alle Ankündigungen, sowie einen Inseratentheil für die Aussteller und das allgemeine Publikum.

\* Der Wiener Hofburgschauspieler Karl Bufowitz, der ehemalige Director des Wiener Stadttheaters, ist in Wien am Herzschlag gestorben. Karl Bufowitz ward seiner Zeit von Tziply,



worüber er das vorige Stadth. ater geleitet hatte, nach Wien berufen, um hier nach dem Austritt Heinrich Döb's die Direction des Stadttheaters zu übernehmen. Er war ein Deutsch-Italiener und gewann sich als Schauspieler durch seinen behäbigen Humor das Publikum. Nach dem Brande des Wiener Stadttheaters kam Döb's nach Wien, doch gebrachte seine eigentliche Singsperiode damals bereits der Vergangenheit an. Immerhin verleiht die Wiener Künstlergemeinde in ihm ein hervorragendes Mitglied.

\* Der bekannte Verlag Brockhaus in Leipzig kaufte Karl Söbels's berühmte Bibliothek an, um dieselbe zu veräußern.

\* Von den Ausgrabungen auf Cypern. Der Director der britischen archäologischen Schule in Athen, Ernst Gardner, welcher die Ausgrabungen auf der Stadt, wo der Tempel der Aphrodite in Paphos auf Cypern gestanden, geleitet hat, weist auf, wie uns geschrieben wurde, in Athen. Er sagt, daß der Tempel einen ganz eigentümlichen Styl hat, welcher sich mit keiner der bekannten griechischen Stützen vergleichen läßt. Viele Bruchstücke von Statuen und zahlreiche Inschriften sind aufgefunden worden. Besonders ist ein marmorner Kopfbild, wahrscheinlich ein Cupido, von großer Schönheit und entspricht der besten griechischen Künstlerperiode. Herr Gardner wird in drei oder vier Wochen nach Cypern zurückkehren.

### Vom Büchertisch.

\* G. Marlit's gesammelte Romane und Novellen (Leipzig, Ernst Reil's Nachfolger). Seit 25 Jahren über den Namen Marlit einen beständigen Zauber auf die meisten Leserkreise aus. Namentlich unter den deutschen Frauen und Mädchen zählt die Erzählerin der „Goldsele“ begeisterte Verehrerinnen; ja ihr Ruf ist weit über die Marken des Reiches gedrungen und ihre Romane und Novellen sind in alle Kultur Sprachen überetzt worden. Das Schicksal dieses besonderen Reizes der Marlit'schen Romane ist nicht schwer zu errönden: man hat sie „die Muse des häuslichen Herdes“ genannt, und in der That verleiht ihr dichterisches Talent die Schalten, welche das häusliche Haus zusammenfassen: ihre Prosa verleiht uns die Prosa des täglichen Lebens. So kam es auch, daß G. Marlit namentlich diejenigen Kreise sich gewann, welche in unsern Volks- und Familienblättern Erhebung und Erholung suchen, und jahrelang zu den beliebtesten Erzählerin der „Gartenlaube“ zählte. Es ist eine Thatsache, die Niemand bestreiten kann, daß ihre Werke nicht gelesen, sondern verdrungen wurden. G. Marlit lebt nicht mehr; in dem thüringischen Städtchen Arnstadt ist die Dichterin im vorigen Sommer entschlumert, und ihr letzter nachgelassener Roman „Das Eulenhäus“ erscheint gegenwärtig in der „Gartenlaube“. Einem Bedürfnis weiter Leserkreise entspricht gewiß das Unternehmen der Verlagshandlung, welche eine illustrierte Gesamtausgabe der Romane G. Marlit's veranstaltet, von der die erste Lieferung mit dem Anfang des Romans „Das Geheimnis der alten Ransell“ soeben erschienen ist. Den alten und jüngeren Freunden G. Marlit's bietet sich hier die Gelegenheit, in ca. 70 Lieferungen, von denen alle 14 Tage eine zum Preise von 10 Pf. ausgegeben wird, sämmtliche Werke der beliebten Verfasserin nach und nach zu erwerben und zwar in einer Ausstattung, welche den Namen eines volkstümlichen Prachtwerkes verdient.

\* Es liegt uns nun bereits die zweite Lieferung des volkstümlichen Werks: Friedrich III., Kaiser von Deutschland von Dr. H. Wiermann (Leipzig, Krieger'sche Buchhandlung) vor, die noch viel versprechender ist als die erste. Wie man vielfach bei solchen Unternehmungen zu bemerken die Gelegenheit hat, so ist das erste Heft besonders schön ausgestattet. Während die folgenden Hefte gegenwärtig in die weit zurückstehen. Dies trifft hier nicht zu. Diese zweite Lieferung ist sogar teils als illustrativ eine ganz vorzügliche. Wir verweisen daher hier kurz auf den Inhalt. Derselbe umfasst den Schluss des ersten Kapitels: „Kindheit und Jugend“ und setzt sich mit dem 2. Kapitel „In fremden Ländern“ fort. Dem Verfasser ist es nicht nur gelungen, einen recht warmen, frischen und unterhaltenden Ton anzuschlagen, sondern er beherrscht auch den Stoff in ganz hervorragender Weise, so daß wir darin vielen neuen Zügen und Episoden aus dem Leben Friedrichs III. begegnen. Außer mehreren im Texte eingestreuten Bildern ist diese Lieferung aber besonders reich mit Einzelbildern auf Kupferdruckpapier geschmückt. Wir können das Wiermann'sche Buch, als vorzüglich in Inhalt und Ausstattung und billig im Preis, sehr empfehlen.

### Neueste Nachrichten.

\* Berlin, 4. April. (Telegramm) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht einen Erlass des Kaisers an den Reichskanzler Fürsten Bismarck vom 4. April, worin es heißt: Der Hingang des Kaisers Wilhelm gab zu einer so überwältigenden Bewegung Anlaß, wie sie bisher kaum je erlebt worden ist. Um den ruhmvollen Kaiser trauert einmütig das ganze deutsche Volk, das den milden, gerechten Herrscher, den weisen, kraftvollen Leiter seiner Geschicke, den Weisheitsbegleiter seiner Erhebung verehrt. Fast alle fremden Nationen auf dem weiten Erdenrund nehmen Anteil an dem Verluste eines Fürsten, in dem sie den sicheren Hort des Friedens erkannten. Während, ergreifend sind die zahlreichen Beweise der wahren Trauer und Theilnahme für das wunde Herz des Sohns, dem sie in derbenden Trost und equid ade Stärkung gewähren.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sie ermutigen den Kaiser aber auch, an die schweren Aufgaben seines fürstlichen Berufs als Erbe der Krone vertrauensvoll heranzutreten, als Vermächtnis des Vaters, nach seinem Vorbilde an der Wohlfahrt des deutschen Volkes mit allen Kräften fortzuarbeiten.

\* Berlin, 4. April. (Telegramm) Die „Nordb. Allg. Ztg.“ meldet: Abgesehen von der durch Auswurf, welcher indessen fast gar nicht mehr gefürchtet ist, mehr als sonst geschehenen Nacht ist das Befinden des Kaisers relativ zufriedenstellend. Bei dem ungünstigen Wetter finden Spaziergänge in der Orangerie, seltener im Park des Charlottenburger Schlosses statt. Zuweilen ruht der hohe Herr während des Tages.

\* Berlin, 4. April. Im Saale der „Philharmonie“ fand gestern Abend eine solenne Gedächtnisfeier für den kaiserlichen Geheimrath Professor v. Langenbeck statt. Der Feier wohnten außer den Familienangehörigen des Verstorbenen auch der Großherzog von Baden, der Kriegsminister, die Minister v. Köster, v. Maybach und Dr. v. Friedberg, sowie viele Generale, Offiziere, zahlreiche Professoren und Korpschefs des hier tagenden Congresses an. Die Gedächtnisrede hielt Professor v. Bergmann. Mit Chorgesang begann und schloß die erhebende Feier. Vor der schwarz ausgeschlagenen Rednerbühne lag unter goldenen Palmen ein durch die Großherzogin von Baden gesandter Kranz.

\* Paris, 4. April. Freinet wird wahrscheinlich dem General Barneot zum Chef des Generalstabs ernennen. Es verlautet, die Opportunisten würden alsbald eine Interpellation über die allgemeine Politik des Cabinets einbringen. Von den Journalen billigen nur die radikalen Blätter die Erklärung des Ministeriums. Das „Journal des Débats“ und die „Republique française“ verwerfen die Erklärung, welche die Demagogie aufwundert. Der „Figaro“ hofft auf baldige Allianz der Rechten mit den Opportunisten.

\* Rom, 4. April. Der „Fanfulla“ zufolge sandte der König dem Reichskanzler Fürsten Bismarck die herzlichsten Glückwünsche anlässlich seines Geburtstages. In dem Glückwunschschreiben heißt es, der König ergreife die Gelegenheit, um die innigsten Wünsche für die völlige Wiederherstellung des Kaisers auszusprechen. Der Reichskanzler dankte für das Interesse, welches ihm der König auch bei dieser Gelegenheit bekundet; das gerichte ihm zu ganz besonderer Genugthuung. Es liege ihm hierbei ob auszusprechen, ein wie großes Gewicht der Kaiser darauf lege, das König Humbert wisse, wie dankbar er für diesen Freundschaftsbeweis sei. Das Telegramm schließt, der Kaiser hoffe noch lange genug zu leben, um die Folgen des Einbernehmens zu verwirklichen, welchem er stets die größte Wichtigkeit beilegt habe und noch beilege. Auf die Glückwünsche Giuseppe's sprach Fürst Bismarck seine Genugthuung über die Freundschaft aus, die ihn mit dem Führer der italienischen Regierung verbinde, mit dem er in politischer Hinsicht vollkommen übereinstimme, was nicht nur für die beiden theilnehmenden Nationen und deren Zukunft ausdrücklich sei, sondern auch für den europäischen Frieden. Er sei sich der beiden Verträgen im Ministerrath mittheilen. — Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Massanah ist Ras Alula mit den Abessiniern in der Richtung nach Ghinda und Amara abgezogen. Die Ebene von Sabaruma ist seit gestern vollständig geräumt. Es sei sicher, daß der Negus den Rückzug angeordnet habe. General Marzano schätzt die Streitmacht der Abessinier auf 70,000 bis 80,000 Mann.

\* Petersburg, 4. April. Anfolge des Protokolls des Staatsanwalts beim Kaiserlichen Bezugsgericht kostete der Senat das Urtheil des Gerichts, wodurch der Hofbeamte freigesprochen wurde, der den bekannten, bei der Gesellschaft „Victoria“ auf 120,000 Rubel versicherten, eingeschriebenen Brief unterschlug. Es wurde die nochmalige Vornahme des Prozesses angeordnet; dem Gericht personale, welches bei dem ersten Prozesse assistirte, wurde eine Rüge erteilt. Ueber das Verfahren des Staatsanwalts-Gehilfen, sowie des Verteidigers des Angeklagten soll dem Justizminister, resp. dem dem Advokaten-Bureau ein Bericht unterbreitet werden.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Gegen Motten

ist unfehlbar das beste und billigste Mittel

Antiseptin.

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich seit Jahren ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte schon mehrfach empfohlen. Preis per Packet 10 Pf., per Duzend 90 Pf., nur zu haben bei E. Moebius, Taunusstraße 25. 20209

## Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie! Ueberrahme ganzer Einrichtungen.

Coulante Zahlungsbedingungen. 11828

Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar.

H. Halpert, Weberstraße 31, Ecke der Langgasse.

Für die Veranlagung verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)



### Bekanntmachung.

Der Fluchtklinienplan für den von dem Badhaus „Zum Stern“ verhöferten Theil der Häfnergaffe hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde gefunden und wird nunmehr im neuen Rathhaus, 2. Obergefchoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einficht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gefez's vom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 28. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeinderathe anzubringen find.

Wiesbaden 27. März 1888.

Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 5. April c., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise im Hause

### 8 Kapellenstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 u. baum. Büffet, 2 u. baum. Betten mit Rahmen und Matrazen, 3 Sopha's u. u. pol. Kleiderschränke, 2 Wäsche-Commoden mit Marmorplatten, Nachttische, Schreibtisch, ovale und 4 eckige Tische, Spiegel, Teppiche, Gardinen, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Sammtliche Mobilien find gut erhalten und erfolgt der Aufschlag ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

### Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 5. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich auf dem Bloke des

„Hotel Stern“, Webergaffe, sodann anschließend im Garten „Zum goldenen Roß“,

### Goldgaffe,

verschiedenes Bau- und Brennholz, sowie auch Sandsteine öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator & Taxator,

Friedrichstraße 18.

### Sanitäts-Verein.

Freitag den 6. April Abends 8 1/2 Uhr findet in dem Locale d. S. Herrn Rles, Kirchgaffe, eine außerordentliche Generalversammlung statt. Tag-Ordnung: 1) Erhöhung des Beitrages; 2) w. wichtige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

### Sanitätsrath Dr. Wilhelmi

wohnt jetzt Mainzerstrasse 5.

1852

Wohne von heute ab

„Villa Panorama“, Parkstraße.

Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags.

13789

Dr. med. Constantin Schmidt.

### Modes.

Hüte, Coiffuren, Färbchen u. werden billiger angef. in u. außer dem Hause Kirchhofstraße 3. 21700

u. f. re Wohnung befindet sich jetzt Adelheidstraße 42, I.

1851

Toni & Laura Müller.

### Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach Mannheim-Ludwigshafen und Ruhrort-Duisburg, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Dieblich.

18303

J. F. Hillebrand.

### Freudenberg'sches Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Das Conservatorium zerfällt in drei Abtheilungen.

Die erste (Künstler-) Abtheilung umfasst

a) eine Klavierschule, b) eine Orchesterschule (sämmliche Streich- und Blas-Instrumente), c) eine Solo- und Chorgesangschule, d) eine Musiktheorieschule, e) eine Opern- und Schauspielschule, f) ein Seminar für Musiklehrer und -Lehrerinnen.

In der zweiten (Dilettanten-) Abtheilung werden gelehrt: Klavier, Violine, Gesang und Violoncello an Solche, welche die Musik nur zu ihrem Vergnügen betreiben.

Die dritte (Elementar-) Abtheilung gewährt gründlichen Unterricht in Klavier und Violine an Kinder.

Lehrkräfte: Die Herren Dir. Taubmann, Pianist Spangenberg, Capellmeister Lufer, Rosenkranz, Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony, Kammer-Virtuos Brückner, die Herren Königl. Kammermusiker Eckl, Bock, Krahner, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr, Kgl. Hofchauspieler Reubke, Frau Simon-Romani, Fräulein Stecker, Kaiser, Reichard, Moritz etc.

Beginn des Sommersemesters Dienstag den 10. April. Jede nähere Auskunft durch ausführliche Prospekte.

Anmeldungen erbittet frühzeitig Der Director: 8834 Otto Taubmann.

### Marienburger Geldloose à 3 Mtl., 1/2 à 80 Bgl.,

Bziehung 17.—20. April. Hauptgewinn 90,000 Mtl.

### Frankfurter Pferde-Loose à 3 Mtl.

Bziehung am 25. April sicher.

### Neuwieder Rothe Kreuz-Loose à 1 Mtl.,

11 Loose 10 Mtl. Bziehung 25.—28. April. Hauptgewinn 30,000 Mtl.

### Casseler Pferde-Loose à 3 Mtl.,

11 Stück 30 Mtl.

### Wormser Loose à 2 Mtl.,

11 St. 20 Mtl. 2 Hauptgewinne 20,000 Mtl. und 10,000 Mtl. in Baar.

General-Agentur für Wiesbaden de Fallois, Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

13005

### Meine Wohnung

befindet sich vom 3. April ab Römerberg 14.

13274 Frau Baumann, Hebamme.

Stoffer, selbstverfertigte, und sonstige Reise-Artikel empfiehlt

Lammert, Sattler,

Kreuzgasse 37.

Sämmtliche Reparaturen schnell und billig.

11856



Soeben erschien bei uns:

## Unsere Trauertage

im März 1888.

Von A. v. E.

Preis: 80 Pfg.

Das Schriftchen enthält den Heimgang Kaiser Wilhelms, eine kurzgehaltene, biographische Skizzirung der Selbsteigenschaft des heimgegangenen greisen Kaisers, die Beisetzung Kaiser Wilhelms und alles das vom Kaiser Friedrich, was uns an Thatsachen von ihm bekennt wurde bis zu der A. G. D. vom 21. März in Betreff der Beteiligung an den Regierungs-Geschäften durch den Kronprinzen Wilhelm, Kaiserliche und Königl. Hoheit.

Moritz &amp; Münzel (J. Moritz),

82 Wilhelmstraße 32.

13475

## Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reichster Auswahl

9821

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Gardinen

in weiss, crème und bunt, abgepasst und am Stück, Congress-Gardinen und Rouleaux-Stoffe in allen Breiten, sowie die so beliebten Nessel-Gardinen zu 25 und 35 Pfg. per Meter.

Vitrages, altdeutsche Glasmalereien vorstellend, empfiehlt zu billigen Preisen

A. Schwarz,

Kirchgasse 45.

Ecke des Mauritiusplatz.

Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Geschäft.

12754

## Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von Moritzstraße 14 nach Moritzstraße 24 gezogen bin und halte mich den geehrten Herrschaften bestens empfohlen.

13884

A. Seebold, Tapezирer.

## Frau Schwahn, Hebamme,

verlegt ihre Wohnung von Nerostraße 5 nach

Friedrichstraße 10, II.

13297

## Fr. Kaltwasser, Tapezирer und Decorateur

(früher bei A. Bombé, Mainz),

wohnt von heute ab Bleichstrasse 11 und empfiehlt sich geehrten Herrschaften in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Versicherung geschmackvoller, solider Ausführung bei billiger Preisberechnung.

13558

$\frac{3}{4}$  Abonnements I. Ranggalerie (Eckplätze) sind für den Rest des Abonnements abzugeben. Näheres große Burgstraße 11 im Laden.

13218

## Curanstalt Lindenhof,

Wiesbaden, 43 Wallmühlstraße 43.

Aufnahme von Kranken jeder Art mit Ausnahme von Geisteskranken und ansteckenden Kranken.

Curmittel: Bäder jeder Art (speciell electrische, Moor- und Dampfbäder). Massage, Electricität, diätetische Curen. Prospekt auf Verlangen.

8470

Dr. P. Brauns.

Dr. F. Cuntz.

## Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

kleine Schwalbacherstrasse 4 (Neubau),  
nächst der Kirchgasse.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

44

akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

## Langgasse E. Wagner, Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Planoforte-Handlung.

(Verkauf und Mitha.)

110

## Gegen Motten u. Feuerschaden versichert,

übernehme ich alle

Wolwaaren — Winterkleider,  
Decken und Teppiche

zur Aufbewahrung während des Sommers. Nach vorheriger Bestellung lasse ich die Sachen gern bei meinen werthen Kunden abholen.

Hochachtung

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,

13307

Kostümführer,  
Webergasse 17.

## Heute,

sowie jeden folgenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schnur, 1 Abseilbürste, 1 Wurzelsbürste, 1 Stanbbürste, 1 Auftragsbürste für zusammen nur 1 M., 1 Wischbürste, 1 Stanbbürste, 1 Auftragsbürste für 50 Pf., Bodenbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., 4 Pughumpen 1 M. u. f. w.

H. Becker. 9426

## Namen-Schilder

auf Porzellan

in allen Größen und Schriften best und billigst geliefert von

Ludwig Holfeld,

13567

Glas- und Porzellan-Handlung,  
vorm. Osw. Belsiegel, Kirchgasse 42.Großes  
Lager.

## Tapeten

Billigste  
Preise.

nur neuesten Mustern

empfiehlt

Adolph Wild,

16 große Burgstraße 16.

Auswahl-Sendungen stehen gerne zu Diensten. 12526



**Wormser Lose**

à 2 Mt., 11 Lose für 20 Mt. Hauptgewinne  
in Gold Bar.

**20,000 und 10,000 Mk.**

Zu beziehen durch die General-Agentur Lud.  
**Müller & Comp.**, Bankgeschäft, Nürnberg und  
Hamburg, oder in Wiesbaden bei **F. de Fallois**,  
Hoflieferant, und allen durch Blatate künftlichen Verkaufs-  
stellen. (Nbg. a 1743.) 53

**Spitzenwäscherei**

von Frau **Lina Melcher.**

Annahmestelle bei **S. Winter Nachf., Corsettengeschäft,**  
Langgasse 37, Ecke der Goldgasse. 10379

**Zur bevorstehenden Saison**

empfehle ich

**Waschtisch-Garnituren**

von Mt. 4.50 an in großer Auswahl und neuen Mustern,

**echte Porzellan-Tafelgeschirre,**

Kaffee- und Theegeschirre extrastark für  
in weiß, mit Randmustern, mit Mono- Hotels und  
gramm oder Aufschrift und Meißener halbstarke für  
Zwiebelmuster, Haushaltungen,

compl. Tafel-Service für 12 Personen von Mt. 40 an,  
compl. Kaffee-Service mit Tellern von Mt. 8.50 an,

**Crystall- und Glaswaaren,**

Weingläser Wassergläser Biergläser  
von Mt. 1.75, Mt. 1.20, Mt. 3 per Dbd. an,

Römer compl. Trinkservice, Caraffen  
von Mt. 5 an, von Mt. 0.50 an,

Compotthalen, Fruchtthalen, Compotteller  
in großer zu den äußerst  
Auswahl billigen Preisen.

Ersatzteile zu dec. Servicen und Thürschilder  
mit Aufschrift werden rasch und billigt angefertigt.

**Wilhelm Hoppe,**

10856 11 große Burgstraße 11.

Als Neuheit empfehle

**Freesia-Maiblumen-Parfüm**

vom Cap der guten Hoffnung

in Flaschen à 1.25 Mk. und 2 Mk.

12585 H. J. Viehovever, Marktstrasse 23.

**Mineral- und Süßwasser-Bäder**

werden nach jeder beliebigen Wohnung prompt und billig ge-  
liefert. **Gustav Bree**, kl. Schwalbacherstraße 16, B. 13588

Einige Salou-, Speise- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

Ein neuer, zweif. Kleider-Schrank mit 2 Schuoladen ist  
billig zu verkaufen **Germaunstraße 1, 1 St** 11240

Ein **Wahagont-Büffel** und **Andzietisch** billig zu  
verkaufen **Oranienstraße 15 II.** 13619

Hier gebrauchte gute **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres  
**Rebberstraße 37.** 13164

Ein gut erhaltener **transportabler Herd** mit Kupfer-  
schiff preiswürdig zu verkaufen **Wilhelmstr. 42a, 3. St.** 13514

Ein neuer **Diegler-Wagen** zu verl. **Helenestr. 12.** 9006

**Die Wein-Gross-Handlung**

VON

**Emil Mozen, Hof-Lieferant,**

Rheinstrasse 10,

empfehlen ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**  
in vorzüglicher Qualität bei mäßigem Preise und unter  
Garantie absoluter Reinheit. 13105

**Kaffee**

von Zuntz von heute ab 10 Pfg. billiger.

**Kaffee**, gebrannt, pr. Pfd. Mt. 1.20, 1.30, 1.40 bis zu Mt. 2.—,  
roß, " 0.95 1.—, 1.10 " " 1.60,  
unequalen **Würfelkaffee** pr. Pfd. 32 Pfg.

12942 **J. Schaab**, Ecke der Markt- und  
Grobenstraße.

**Pfeiffer & Diller's****Kaffee-Essenz in Dosen,**

sehr ausgiebig, vollständig löslich, als Zusatz-  
mittel alle anderen Surrogate übertrreffend,  
gibt auch allein verwendet ein dem **Kaffee**  
sehr ähnliches **gesundes u. kräftig wohlgeschmecken-**  
**des Getränk.**

Man verlange solche in **Colonialwaarenhandlungen**  
und achte genau auf obige Firma.

**Engros-Lager bei Emil Uckel.** (H. 61150) 39

**Homöopathischen Gesundheits-Kaffee**

von **Dr. Lütze und Dr. Schwabe**

empfehlen stets in frischer Waare die

**Drogerie von H. J. Viehovever,**

12584 **Marktstraße 23.**

**Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe verlaufe die noch auf Lager habenden  
**Colonialwaaren** zu herabgesetzten Preisen; auch steht die  
gut erhaltene vollständige **Laden-Einrichtung** zum Verkauf.  
13502 **Weinr. Bossong, Kirchstraße 28.**

**11 Reugasse 11.**

Im **Laden Reugasse 11 Ausverkauf** sämtlicher  
**Exzere-Waaren, Cigarren, Cigaretten und Tabake,**  
Alle zu herabgesetzten Preisen. 13793

**Biscuit-Speise-Kartoffeln**

empfehlen die Samenhandlung

12987 **A. W. Kunz**, Ecke des Michaelsbergs und  
der Schwalbacherstraße.

**Möbel-**

**Verkauf 22 Michelsberg 22.**

195

Wegen Mangel an Raum ist ein neues  
**Sopha (Pompadour)** sehr billig zu verkaufen  
**Hellmundstraße 31. 3. Stock rechts.** 13895

**3 polierte Kinderbettstellen** verschied. Größe, 1 **Wach-**  
**kommode** mit grauer Marmorplatte, 1 **Firmenschild** u. 1 **Leber-**  
**Sopha** billig zu verkaufen **Verderstraße 23 Parterre.** 11366

Ein kleiner **Wahagont-Sekretär** ist billig zu verkaufen.  
**Hsh. Dohheimerstraße 24, Seitenbau.** 13533



# Schul-Ranzen

Firma und No. 12 bitte besonderer Beachtung!

und Taschen in Ledertuch und echtem Leder mit und ohne Fell, extra billig, Ranzen, solide Arbeit und Lederriemen, Mk. 1.—, Mädchen-Rückentaschen, neu, Mk. 1.20, Manilla-Schultaschen 30 Pf., Griffelkasten, Tafeln etc. billigst.

**J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,**  
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 12806

## Seidenhüte, Filzhüte, Reise- und Uniformmützen

empfehlte in größter Auswahl stets das Neueste

**A. Opitz, Inhaber: Carl Földner, Hof-Schneidner.**

**Reparaturen schnell und billig.**

9905

Atelier im Hause.

Beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein Lager mit sämtlichen Neuheiten der

## Frühjahrs- und Sommer-Saison

ausgestattet habe, jeder Geschmacksrichtung Rechnung getragen ist und dieselben zur Anfertigung nach Maass befehlens empfehle.

Hochachtungsvoll

**J. Bischoff, Kirchgasse 2,**  
Civil- und Militär-Schneidermeister.

13593

## An die Handwerks-Lehrmeister.

Der Vorstand des „Local-Gewerbevereins“ hat im Einverständnis mit mehreren Innungs-Vorständen beschlossen, auch in diesem Frühjahr für die Lehrlinge sämtlicher Gewerksweize, welche bis dahin ihre Lehrzeit beendet haben, eine praktische Gesellen-Prüfung und im Anschluß daran nach Pfingsten eine Ausstellung der Arbeiten zu veranstalten. Die besten Leistungen sollen prämiirt werden. Diejenigen Lehrlinge, welche an der Prüfung Theil nehmen sollen und deren Meister einer Innung angehören, sind bei dem Herrn Vorsitzenden der betr. Innung, alle anderen Lehrlinge auf dem Bureau des Gewerbevereins bis längstens 15. April anzumelden, woselbst auch jede nähere Auskunft über die Angelegenheit gerne ertheilt wird. Es wird darauf gehalten werden, daß diejenigen Prüflinge, welche die hiesige Gewerbeschule besuchen, sich auch einer theoretischen Prüfung unterziehen. Weiter wurde beschlossen, mit den Gesellenstücken auch Arbeiten solcher Lehrlinge, welche noch in der Lehre stehen, auszustellen, und sehen wir auch von dieser Seite recht zahlreichen Anmeldungen entgegen.

Für den Vorstand des „Local-Gewerbevereins“:  
**Ch. Gsch, Vorsitzender.**

80  
Fenster-Gallerien und Rosetten in größter Auswahl, sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst bei

**C. Tetsch, Vergolder,**  
7 Moritzstraße 7.

13080

Wegen Fortzug billig abgegeben Pianino-Douche, Nähmaschine, einpänniges Pferdegeschirr, zweiarmlige Gaslampen, Betten, Garten- und Hausmobiliten Leberberg 5a, Vormittags von 9-11 Uhr, Nachmittags von 5-7 Uhr. 13778

## Ed. Bing, Hutmacher,

19 Marktsirasse 19.

**Fabrik-Lager**  
in

Filz-, Seiden- u. Strohhüten, Fantasie-Hüten, Chapeaux, Reise-, Jagd- und Hausmützen, Confirmanden-Hüten, sowie allen Neuheiten der Saison.

**Schirm-Lager.**

Specialität extra feiner deutscher, Wiener und englischer Hüte.

Anerkannt beste Marken, als: P. & C. Habig, Wien, C. Messmer, Wien, Christys, London, William Gärter & Cie., L. F. Rousselet's Patent Nutria.

Anfertigung nach Maass und Conformaten.

Grösste Auswahl von den billigsten bis hochfeinsten Sachen.

Reparaturen prompt und billigst.

Das Ausbügeln der Cylinderhüte meiner werthen Kunden jederzeit gratis. 10609

**Koffer, Touristen- und Damentaschen, Schuhbänder, Mantelförbe, selbstverfertigt, empfiehlt**

**Hch. Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**  
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt. 13253



## Für Offiziere, Einjährige und Beamte.

Unterzeichneter beehrt sich, die Anfertigung von Uniformen nach modernem und vorschriftsmäßigem Schnitt (nach bekanntem Renommée), sowie seine Militär-Effecten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

**J. Bischoff, Kirchgasse 2,**  
Militär- und Civil-Schneidemeister.

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers

und unter Hohem Protectorate

Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

Dritte Marlenburger

**Geld-Lotterie.**

Ziehung am 17., 18. und 19. April 1888

unter Aufsicht der Königlichen Preussischen Staatsregierung.

**3372 Geldgewinne = 375,000 Mark.**

Hauptgewinne:

**90,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 Mk. etc.**

Ganze Loose à 3,— Mark, 11 Loose 30 Mark,

Halbe Loose à 1,50 Mark, 11 Loose 15 Mark,

empfehlen und versendet prompt (auch gegen Briefmarken)

**Carl Heintze, Bank-Geschäft,**

Berlin W., Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse: „Lotteriebahn, Berlin.“

Marlenburger Geldloose in Wiesbaden bei F. de Fallois,

Langgasse 20.

Für jede frankirte Loose-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind 20 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.  
**Man bittet** den Namen, Ort und Wohnung auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit eine prompte und richtige Zusendung möglich ist.

12336

**Kragen, Manschetten, Taschentücher bei M. Bentz, Dotzheimerstr. 4, Part.**

Ich beehre mich den Empfang der Neuheiten in

## Tricot-Mädchen-Kleidchen, Tricot-Knaben-Anzügen

in reicher, geschmackvoller Auswahl und in allen Preislagen anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

**Franz Schirg, Webergasse 1.**

13101

Von heute an befindet sich mein Geschäft

**Selenenstraße 15.**

**Simon Landau.**

**Mein Atelier**

zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer  
Oelgemälde befindet sich jetzt Zahnstraße 22, Part.

**F. Küpper,**

Malers aus Düsseldorf.

13751

13898

**Wilh. Klotz, Herrensneider,**  
Spiegelgasse 8.

Beige hiermit den Empfang von Neuheiten in geschmackvoller, solider Waare für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ergeben an und empfehle mich bei vorzüglicher Ausstattung derselben.

8454

**Strohhüte**

werden zum Waschen und Färbigen angenommen.

**Charlotte Schilkowski,**

29 Schwalbacherstraße 39, 1. Etage.

12509



# Zum Johannisberg.



Altdeutsche Weinstube,  
5 Langgasse 5.

Einem verehrlichen Publikum zur  
gef. Kenntnissnahme, daß ich von  
heute ab auch einen vorzüglichen

**Laubenheimer**

per 1/2 Schoppen 20 Pfg. in Zapf genommen habe.  
8913 **Emil Reinecker.**

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich  
meinen 1884er

## Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas  
als vorzüglichen Tischwein. Meinen 1883er, ebenfalls  
eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab  
und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer W. —.80	Geisenheimer W. 1.40
Deidesheimer „ —.90	Rüdesheimer „ 1.60
Erbacher „ 1.—	Rauenthaler „ 1.90
Niersteiner „ 1.10	Rauenth. Berg „ 2.40
Hochheimer „ 1.30	u. f. w. u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.  
Weine in Gebinden von 60 Pfg. an per Liter  
liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.  
11601 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Weine**, weisse, per Fl. 55 Pf. bis Mk. 1.20,  
sowie **Isagelheimer Rothwein**  
per Fl. Mk. 1.20 exl. Glas bringe in empfehlende Erinnerung.  
12710 **H. Hirsch, Bleichstrasse 13.**

## Charcuterie, Tannus- strasse 29, Charcuterie.

Inhaber **Friedrich Berger**, Koch,  
empfiehlt feinen **Tokayer** in Flaschen zu 60 Pf.,  
Mk. 1.20 und 2.30. **Madeira, Sherry, Portwein.**  
**Malaga** à 2 und 3 Mk. 13187

1a Qualität **Ralbfleisch** à Pfd. —.60 Mk.,

**Ralbfleisch** à 1.20

**Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgekochtes  
**Goldberfleisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

**Carl Schramm,**

93 **Friedrichstrasse 45.**  
**Prima Dörrfleisch** per Pfd. 60 Pfg.,  
**rein ausgelassenes Nierenfett** per Pfd. 40 Pfg.  
empfiehlt **H. Mondel, Wehrgasse 85.** 13769

## Frisch eingetroffen:

Feinste **Gold-Reinetten**,  
„ **Tyroler Aepfel**,  
**Pariser Kopfsalat**, große Köpfe,  
**Spanische Zwiebeln**,  
**Maltheser Kartoffeln**, sowie 13608  
**Italienischen Blumenkohl**

bei **Margaretha Wolff, Schulgasse 15.**

**Kartoffeln** per Rumpf 22 Pf., **Apfelkraut** per Pfund  
16 Pf., **Canerkrant** per Pfd. 13 Pf., **Schmierseife** per  
Pfd. 18 Pf., 1a **heißgelbe Seife** per Pfd. 24 Pf., **Kernseife**  
per Pfd. 25 Pf. **Wellstrasse 11.** 12963

## Wirthschafts-Eröffnung.

Restauration „Zum Reichsadler“,

vormal's „Zur Eule“,

22 Langgasse 22.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der  
geehrten Nachbarschaft zeige ich hiermit an, daß ich mit  
dem Heutigen die Restauration „Zum Reichsadler“,  
vormal's „Zur Eule“, übernommen habe. Es wird  
mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche  
beehrenenden Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.  
Ich verzapfe ein ausgezeichnetes **Glas Bier** von Gebrüder  
**Rsch** per Schoppen 12 Pfg., über die **Strasse 11 Pfg.**;  
**Mittagstisch** von 12 Uhr bis 2 Uhr zu 30, 40,  
60 Pfg. und höher; **Abendessen** zu 20, 30, 40 Pfg.  
u. d. höher; 1888r gute **Weine** eigenen **Wach-**  
**stums** per 1/2 Schoppen 25 und 35 Pfg., 1 Tasse  
**Kaffee** mit Zucker und 2 Bröckchen 15 Pfg., 1 Tasse  
**Milch** 8 Pfg., 1 Tasse **Chocolade** 15 Pfg. Für  
diejenigen geehrten Gäste, welche zu Mittag speisen für  
60 Pfg. und höher, ist ein besonderer Speisesaal reservirt.  
Restauration zu jeder Tageszeit in beiden  
Sofalitäten. **Billard.**

Mit aller Hochachtung

**J. Fassig.**

13560

## Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum sowie meinen werthen Freunden  
und Gönnern, einer wohlwollenden Nachbarschaft die ergebene  
Mittheilung, daß ich am Heutigen meine Wirthschaft **Schwal-**  
**bacherstrasse 3** aufgegeben und nach der

**Neugasse 24, Altdeutsche Bierstube,**

verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen  
auch dahin folgen zu lassen.

Es werden ein prima **Glas Kronenbier**, **Weine** von  
den ersten Firmen, sowie kalte und warme **Spelsen** zu jeder  
Tageszeit und billigen Preisen verabreicht. Auch mache auf  
einen ausgezeichneten **Mittagstisch** aufmerksam.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

13469 **Joseph Kraft, Restaurateur.**

## Münchener Bürger-Bräu.

Empfehle dasselbe im Glas und in 1/2 und 1/4 Flaschen-  
Verkauf. Besonders mache ein hochverehrliches Publikum  
auf prima feines **Tafelbier** in 1/2 Flaschen aufmerksam.

Bei Abnahme von 6 Flaschen an freie Lieferung in's Haus.

Hochachtungsvoll

185 **Chr. Hebling, „Saalbau Herenthal“.**

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß sich  
mein Geschäft von heute ab nicht mehr **Jahnstrasse 2**,  
sondern

## 14 Bahnhofstrasse 14

befindet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch hier in  
allen **Fleisch- und Wurstsorten** nur erste Qualität zu liefern  
und durch gute Bedienung meine werthen Kunden auch fernerhin  
zufrieden zu stellen. Achtungsvoll

13888 **Peter Haas, Metzger.**

Ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenschränke**, **Beit-**  
**stellen**, **Kommoden** und **Waschkommoden**, **Tische**, **Küchen- und Nacht-**  
**tische** zu verkaufen **Hochstrasse 27** bei **Schreiner Thurn.** 9829



## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich das **Comptoir** meiner

## Kohlen- und Brennholz-Handlung

mit dem Heutigen von Neugasse 3 nach

**6 Adolphstrasse 6**

verlegt habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

**J. L. Krug.**

13762

## Umzüge

inner- und außerhalb der Stadt werden unter Garantie billig besorgt.

12931 W. Blum, 11 Schulgasse 11.

## Gas-Kochapparate, Petroleum-Kochapparate,

neuester und bester Construction, empfiehlt

8867 L. D. Jung, Langgasse 9.

## Amerikanische

## Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

8160 Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.

## Eine vorzügliche Möbel-Politur

empfehlen in Flaschen à 1 Mk. die Drogerie von

12582 H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

## Für Sattler und Reutcher!

Zur Frühjahrs-Saison eingetroffen: Chabracken, Stirnbänder, Scheuleder (Epauletten) u. s. w. in frähtiger, prima Waare.

13844 A. Schreiner, Grabenstraße 12.

## Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Entleerungspreis vom 5. März d. J. ab:

a) Für gewöhnliche Latrine 50 Pf. für jedes Gef.

b) Mit Closet-Inhalt . . . . . Mk. 1.70

Anmeldestelle bei Herrn Lederhändler E. Stritter, Kirchgasse 38. 85

## Zimmerspähne

fortw. farrenw. zu haben Blatterstraße, vis-à-vis dem alten Todtenhof. 12876

Eine Schrotmühle, noch neu, für Hand- und Dampftrieb, billig abzugeben bei Fr. Vetterling, Zahnstraße 8. 6832

## Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Holz- u. Brennholz-Handlung, Brennholz-Spalterei

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adolphstraße) empfiehlt 8364

zweckmäßigste prima Hausbrandkohl, aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flammkohl, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellanöfen: No. 1 Auskohlungs . . . . . pro 1000 Kilo Mk. 11.—  
" 1a Maschinenkohl (namentlich zu gewerbli. Zwecken geeignet) . . . . . 1000 . . . 15.—  
" 2 Ofen- und Herdkohl (ca. 40 bis 45 % Stückgehalt) . . . . . 1000 . . . 16.—  
" 3 Ofen- und Herdkohl (ca. 50 bis 60 % Stückgehalt) . . . . . 1000 . . . 18.—

## Buchen- u. Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum, empfiehlt für den Winterbedarf zu billigen gestellten Preisen

Th. Schweißguth, Holz- und Kohlenhandlung, Kersiraße 17. 11223

## Kohlseider

Anthracit- und Flamm-Würfelkohl sowie alle anderen Sorten Kohlen, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, buchenes und kief. Scheitholz und kief. Anzündholz empfiehlt zu billigsten Preisen

**J. G. Plöcker**

(vorm. J. Henn),

13543

Schwalbacherstraße 73, 1 St.

## Stuhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhr (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Barzahlung 15 Mark, Stuhrkohlen per Fuhr 20 Mark empfiehlt 10381

Biebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher.

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben Feldstraße 6 bei Heinr. Gerner. 9384



## Ein Opfer.

(A. Forts.)

Novelle von Karl Emil Franzos.

„Gewiß, durch sein eigenes Geständniß! Er selbst kam am selben Tage, zwei Stunden nach der That, noch ehe die Leiche des Ungarn im Walde gefunden war, zum Richter in Terescheng und sagte: »Verhafte mich, ich bin ein Mörder!« Der Richter wollte es ihm zuerst gar nicht glauben, er hielt ihn für verrückt!“

„Und gab er keinen Grund an?“

„Ja, aber der klingt fast lächerlich! Hriszto behauptet, daß er den Misko deshalb erschlagen, weil ihn dieser einen löpelfastigen Ruthenen geschimpft! Es klingt lächerlich, sage ich, und doch weiß Niemand einen anderen Grund, so daß es vielleicht wirklich der richtige ist. Bei der furchtbaren Jähzornigkeit dieses Menschen könnte es vielleicht wirklich so gekommen sein! Jedoch, ich zweifle noch immer daran und halte einen anderen Grund für den wahrscheinlichen . . .“

Er verstummte. „Etwa denselben Grund,“ fragte ich, „um dessen willen er einst auch über Sie die Fackel geschwungen? Der Bursche hat vorhin Aehnliches angedeutet!“

„Nein!“ rief Georg und erhob abwehrend die Hand. „Der Misko — ich gönne seiner Seele alles Gute vor dem Herrgott im Himmel und seinem Körper Frieden im Grabe, aber Wahrheit muß doch Wahrheit bleiben — der Misko war zwar ein wüster Lump, der allen Dirnen nachlief und darum sicherlich auch der Hanusia, aber unter Hriszto hätte geradezu verrückt sein müssen, um von diesem Menschen eine Gefahr für seine Schwester zu befürchten! Denn wie treu sie zu mir steht, wußte er ja am Besten! Nein! ich vermute, daß es Eifersucht war! Der Hriszto hatte sich — leider Gottes! — in letzter Zeit mit einem schönen, aber lasterhaften Weibe eingelassen, einer jungen Witwe Namens Marisia, und die Leute munkeln, daß er ihre Gunst mit dem Misko theilen müsse. Sie freilich behauptet, daß Weibe in ihrer Werbung gleich unglücklich gewesen, und schwört mit tausend Eiden, sie könne an dem Unglück kein Verschulden gehabt haben. Nun, wie gesagt, Gott allein weiß die Wahrheit!“

„Herr!“ mischte sich mein alter Fedko wieder in unsere Unterredung, aber diesmal mit größter Entschiedenheit. „Herr, nun fahren wir! Es ist zwar ganz hübsch anzuhören, wie Du Dich mit Deinem Landsmann in der Schwabensprache unterhältst, und ich würde nicht murren, obwohl ich kein Wort davon verstehe, aber ich glaube, in der Nacht, mitten im Felde, hält man doch keine solchen Unterredungen!“

Ich nahm die Ermahnung geduldig hin. Der alte Fedko, der nun schon seit zwei Monaten das Land kreuz und quer mit mir durchfuhr und sich, seine Neigung zu allem Fruchten abgerechnet, als ein trefflicher Diener bewährt hatte, diente mir auch Predigten halten. Er meinte es immer gut, und es gehörte dies mit zu seinen wohlverwobenen Rechten. So erhob ich denn keine Einwendung, sondern fragte nur den Jüngling:

„Wollen Sie nicht mit mir zur Stadt fahren? Der Weg ist weit, und Ihre Gefährten sind schon vorausgeeilt!“

Er lehnte dankend ab. „Ich hole sie schon wieder ein,“ meinte er, „auch habe ich nur bis Terescheng zu gehen. Dort werde ich meine Eltern und die Hanusia und wir fahren in meines Vaters Wägelchen zur Stadt.“

„Sind Sie als Bursche vorgeladen?“

„Ja, zur Entlastung! Der Verteidiger des Hriszto hat unsere Vorladung begehrt.“

„Wie heißt er?“

„Dr. S.“ Es war der Name eines lieben Jugendfreundes. „Das ist gut für den Unglücklichen!“ sagte ich. „Ich kenne den Doctor und weiß, wie heilig ernst er seine Aufgabe nimmt. Was irgend möglich ist, den armen Burschen vor dem Schlimmsten zu retten, wird gewiß geschehen!“

Der junge Mann dankte herzlich für den Trost, Fedko hieb auf die Ferkel ein und wir fuhren rasch die mondbeschienene Straße entlang. Schon nach wenigen Minuten hatten wir den

Richter und seinen Begleiter eingeholt. Der Letztere sprang rasch bei Seite, der Dorfönig jedoch blieb ruhig mitten im Wege stehen, so daß Fedko fluchend die Ferkel zügeln und in langsamem Gangart an ihm vorbeulenken mußte. „Bist Du taub und blind?“ rief der Alte zornig. „Müssen die Ferkel Dir ausweichen, weil Du Richter bei den enghosigen Ketten in Andrasfalva bist?“

Der würdige Mann gönnte ihm keine Antwort. Nur zu mir gewendet, rief er aus Leibeskraft: „Ich wollte Euch nur sagen, Herr, daß Euch der Schwabe wahrscheinlich angeschwagt hat! Der Misko ist im Schlaf ermordet worden! Denn einem wachenden Ungarn kommt so ein Ruthene nicht bei!“

Ich war leider außer Stande, auf diese Äußerung eines lebhaften Nationalstolzes zu erwidern, denn Fedko peitschte immer wieder auf die Ferkel los, und es wollte mir — horribile visum — sogar scheinen, als hätte einer dieser Hiebe ein anderes Ziel getroffen, denn der dicke Richter griff plötzlich nach der untersten Stelle seines Rückens und fluchte dann mörderisch hinter uns her. Schon nach etwa zwanzig Minuten erreichten wir, im Galopp hinfahrend, die ersten Häuser von Terescheng. Es ist dies eines der größten Dörfer der Bulowina und erstreckt sich längs der Heerstraße eine Viertelmeile weit. Wie schon der Name andeutet (ursprünglich „Tartarescheng“) war es einst von Tartaren bewohnt; heute erinnert an diese ersten Ansiedler nur noch zuweilen ein mongolisches plumpes Giebel unter den Ruthenen. Sie bilden zwei gute Dritttheile der Bevölkerung, der Rest sind Deutsche aus Württemberg, einige wenige Familien auch aus der Düsseldorf-Region.

Erst im Dorfe setzte Fedko seine Peitsche zur Ruhe und wir fuhren in möglichem Trab an den Häuten vorüber. Sie sind haltlicher, als in den meisten anderen Dörfern, auch jene, welche den Ruthenen zugehören, das bewirkt das Vorbild des deutschen Fleisches. Der vielverhöhrte Schwabe ist auch hier, ohne es zu beabsichtigen, ohne sich als solcher zu fühlen, ein echter und rechter Kulturträger!

Ich will gerne gestehen, daß mir diese Erwägung ferne lag, als ich in jener Nacht durch das mondbeschienene Dorf hinfuhr, in welchem nur die Hunde wachten und uns mit einem scheußlichen Concert empfingen. Meine Gedanken weilten noch immer bei der Erzählung des jungen Schwaben. Es war ja, seine Beziehung zu der Ruthenin abgerechnet, nichts Besonderes darin; die Unthat des jungen Menschen, der morgen in der Stadt gerichtet werden sollte, wäre mir, wenn ich sie etwa an anderem Orte hätte erwähnen hören, kaum der Beachtung werth erschienen; so aber, am Orte vernommen, während der Fahrt durch die stille Nacht, regte sie mein Mitgefühl, meine Phantasie an. Ich mußte mir ausmalen, wie die Beiden im Walde zusammengetroffen, und während ich so langsam durch's Dorf fuhr, sah ich unwillkürlich jede der Häuten schärfer in's Auge, als könnte ich so erkennen, welche von ihnen die arme Hanusia beherberge, die nun schloßlos den Augenblick heranwachte, bis ihr Bräutigam komme, um sie als Zeugin zur Verurtheilung ihres Bruders abzuholen. . . .

Es war dunkel in all' den Häuten, nur in einer der flackerlichsten bereits nahe am Ende des Dorfes, waren einige Fenster erleuchtet. Vor dem Gehöft spannte eben ein Knecht zwei Rost vor ein Wägelchen.

„He!“ rief ihn Fedko an, „sahr't Ihr auch zur Stadt? Hält Ihr auch beim Gerichte zu thun?“

Der Knecht richtete sich erstaunt auf. „Was weißt Du davon?“ fragte er mürrisch.

„Nun,“ lachte Fedko, „es ist ja wohl kein Geheimniß, wenn man einen Mörder zum Galgen verurtheilt!“

„Das geht Dich nichts an!“ rief der Andere heftig; seiner Aussprache des Ruthenischen war deutlich abzuhören, daß er ein Schwabe sei. „Vielleicht kommt noch eher Du an den Galgen!“

(Fortf. f.)



## Gardinen-Wascherei.

Gardinen und Rouleaux werden unter vorsichtiger Behandlung wie neu gewaschen, ebenso und sehr gefärbt und gespannt bei  
**C. Reuter, Luisenplatz 7.**  
 Auch können Bestellungen bei Herrn **Randaltzky, Langgasse 30** abgegeben werden. 14027

## Wottenvertilgungs-Anstalt.

Wotten, Wanzen, Holzwürmer und jegliches Ungeziefer wird ohne Umrüstung innerhalb zwölf Stunden unter Garantie des Erfolges und ohne jeglichen Geruch zu hinterlassen in Möbeln, Kleibern, Belagwerk u. s. w. sicher getödtet von **C. Reuter, Tapezirer, Luisenplatz 7.**  
 NB. Wenn die Sachen Mittags abgeholt werden, können sie den anderen Morgen wieder im Gebrauche sein. 14028

## Die Wasch- & Fein-Büglerei (Berliner System)

von **M. Fischer, Wiesbaden, Nerostraße 34, Stb., 1 St.** emfiekt sich unterguter und pünktlicher Bedienung. Hemden, und Kragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 14008

## Saide-Erde

zum Umsetzen aller Topfgewächse empfiehlt die Samenhandlung  
**A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße.** 12988

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

**Elisabeth Bauer, geb. Kempf,**

Wittwe des Hautboisten Ignaz Bauer,

am 2 April Abends 11 1/4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im 77. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu erlösen.

Wiesbaden, den 5. April 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 1/4 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 29, aus auf dem alten Friedhofe statt. 14031

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Tante, Frau

**Ellsabeth Hambach Wwe., geb. Bantz,**

nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 6. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 24, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen. 14007

Die tieftrauernde Tochter:

**Margarethe Hambach** nebst kleineren Geschwistern.

Heute verschied hierselbst im 72. Lebensjahre Herr Hofrath a. D.

**Julius Romeo v. Fabricius,**

was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Wiesbaden, den 3. April 1888.

13996

Die Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres guten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, **Melchior Kunz**, sowie für die reiche Blumenpende und Denen, welche ihn zur letzten Ruhe begleitet haben, unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

18390

**Wilhelm Kunz.**

### Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme während des schweren Leidens unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten und unvergesslichen Mutter und Pflgemutter, Frau **Barbara Schwarz Wwe., geb. Fiedler**, sowie für die reichen Blumenpenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

13550

**Marie Schwarz.**

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

am Dienstag Abend ein silbernes Armband von der Ellenbogengasse über den Markt, durch die große und kleine Burgstraße nach dem Theater. Der verdächtige Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Ellenbogengasse 15, 1 St., abzug. 14189

Eine neue, blaue Taille ist von der Parkstraße bis zur Nerostraße 57 verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Parkstraße 14. 14166

### Verloren

eine große Bernsteinspize. Gegen Belohnung abzugeben im „Krausauer Hof“. 14203

In meinem Laden blieb ein Lorgnon liegen und ist gegen die Einrückungsgebühr wieder abzuholen.

**A. Ringel, Marktstraße 8.** 14100

Diejenige Person, welche gestern zwischen 11 und 12 Uhr in der Wellenstraße 6 die Kanne mit Milch entwendet hat und erkannt worden ist, wird gebeten, die Kanne sofort wieder zurückzubringen, andernfalls polizeiliche Anzeige erfolgt. **A. Meireiss, Röthgasse 51.** 14110

Eine schwarz und braun gefleckte Dachshündin mit weißer Brust („Baldine“) hat sich verkauft. Dem Ueberbringer Belohnung Rheinstraße 3, II. 14126



**Unterricht in Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiene hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Eine durchaus perfekte **Weißzeugwäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. **Näh. Schw. Bacherstraße 55, 2 St.** 9420

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich geehrten Damen bei billiger Bedienung in und außer dem Hause. **Näh. Gustav-Adolphstraße 10 Parterre.** 14030

**Abreise halber** 1000 zu verkaufen: **Zeit-, Chaise-longue, Spiegel, Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatten, Schrank (doppeltürig), Tisch (oval), Gardinen, Rouleaux u. c.** Täglich anzusehen **Vormittags von 10—11 Uhr Querstraße 1, 2 Tr. rechts** 14057

Ein schwarzes, gut erhaltenes **Pianino** ist zu verkaufen **Saalf. 30, Parterre** 14182

Einig., neue **Kleidermaschine** für 20 Mk. zu verkaufen bei **Wolf, Schreier, Römerberg 36.** 14072

Zwei **Riefkatten**, zwei **Stoßkatten** und ein **Sammerbock** zu verkaufen **Dohheimerstraße 49.** 14037

## Unterricht.

Eine junge **Engländerin** findet in einem hiesigen Pensionat gegen die Verpflichtung, einigen Unterricht in ihrer Muttersprache zu erteilen, unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme. **Offerten unter E. E. 43 an die Exped. e. beten.** 13781

Ein **Elementarlehrer** gesucht, um einem 12jähr. Knaben wöchentlich 2 Stunden Nachhilfe im Rechnen zu geben. **Off. mit Honorarangebe sub R. 20 in der Exped. abzugeben.** 14047

**Leçons de conversation française par un Français.** Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille.** 5646

**Gründlichen Rithm-Unterricht** erteilt eine Dame. **Näh. Hirschgraben 5 1 Tr. l. (am Schulberg).** 10146

Ein gediegenes **Stellenvermittlungsbureau in Frankfurt a. M.** wünscht mit einem solchen in Wiesbaden in Verbindung zu treten. **Gef. Offerten unter L. 2807 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1693.) 54

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

### Ein Fräulein sucht Stelle

in einer Conditorei oder am Buffet. **Offerten sub K. 2806 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 1683.) 54

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche in Frankfurt 3 Jahre in einem feinen Geschäft tätig war, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Engagement in einem hiesigen Geschäft. **Schriftliche Offerten erbeten Frankfurt postlagernd unter No. 21 E. H.** 14190

**Modes.** Eine tüchtige, geläufig französisch sprechende **Modistin** sucht zum 1. Mai Stellung in Wiesbaden. **Offerten erbeten an Mme. Zimpel, Modes, Gent, rue des Allemands.** 14017

Ein Fräulein sucht Stelle als **Ladnerin** oder als **Kammerjungfer**. In Referenzen. Dasselbe spricht französisch, spielt ausgezeichnet Klavier und kann perfect nähen. **Näh. durch Müller's Central-Vermittlungs-Bureau, Marktstraße 12.** 14188

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Privatanfanden. **Näh. Abrechtstraße 13, Seitenbau.** 13098

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als **Bügelmädchen** in einer Wäscherei oder in e. Hotel. **N. Walramstr. 31, Stb. l.** 14096

Eine **Büglerin** f. noch Beschäft. **N. Adlerstr. 10, Dachl.** 14167

**E. Wäsch. u. Puffrau f. Besch. Geisbergstr. 11, Stb., D.** 13958

Ein br., ehrl. Mädchen sucht Monatsf. **N. Adlerstr. 24 B.** 14035

Eine j. Frau f. Monatsf. **N. H. Schwalbacherstr. 9 2 St.** 14 09

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. **Näh. Bleichstr. 22, Dachlogis.** Dasselbst ist ein **Bügelstisch** zu verkaufen. 13968

Ein ordentliches, sauberes Mädchen sucht Monatsstelle. **Näh. Wegergasse 9, 2 Stiegen hoch.** 13970

**E. stark, unabh. Frau f. Monatsf. N. Feldstr. 25, B.** 14097

Eine Frau sucht Monatsstelle von **Vormittags 10 Uhr ab.** **Näh. Schulgasse 5, Dachlogis.** 141 2

**Empfehle tüchtige Herrsch. f. Stöckchen. 15 Zimmermädchen für**

**Hotel u. Private, Alleinmädchen, angeh. Kammerjungfern, Bonnen**

**u. Hausburschen. B. r. „Victoria“, Wegergasse 37 1. St.** 14197

Eine perfekte Köchin (aus Thüringen) mit guten Zeugnissen

sucht zum 15. April Stelle d. **Stern's B. Nerostr. 10.** 14178

Eine gute Herrsch. f. Stöckchen, welche auch Hausarbeit über-

nimmt, sucht Stelle auf gleich od. 15. April. **Näh. Exp. 14151**

Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, 3 Mädchen

für allein empf. bitt. **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 14178

Eine perfekte Köchin sucht Aushilfsstelle. **Näh. Exped. 13972**

Ein junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, bügeln

und etwas nähen kann, sucht Stelle. **Näh. Bleichstraße 4, l.** 14059

**Stellen suchen stark, kräftige Mädchen, zu allen**

**händl. Arbeiten willig, Hausmädchen, welche perf. nähen**

**und Kleider machen, und solche im Weißzeugnähen ge-**

**übt, durch Frau Sehug, Schulgasse 4, Hinterhaus.** 13646

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haus-

arbeit verrichtet, f. p. ff. Stelle. **Näh. Feldstraße 1, II.** 14053

Ein braves Mädchen sucht Stelle als **Hotelzimmermädchen.**

**Näh. Neugasse 19, Parterre.** 14073

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle.

**Näh. Römerberg 10, Hinterhaus, Parterre.** 14046

Ein gebildetes, junges Mädchen aus anständiger Familie

sucht Stellung, entweder als feineres Zimmermädchen oder zur

Eziehung größerer Kinder. **Gef. Offerten unter A. S. 70**

**an die Exped. d. Bl. erbeten.** 13999

Ein braves, anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle.

**Näh. Göttestraße 26, Parterre.** 13963

Ein jung., onst., kräft. Mädchen, in allen händl. Arbeiten er-

fahren sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen all. in zum

15. April od. 1. Mai. **Näh. Konigsstraße 23, Stb., 2 Tr. r.** 13957

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Buch-

führung versteht und in e. Bäckerei thätig war, wünscht

gleiche Stelle oder in e. Metzgerei. **N. Häfnergasse 9.** 14018

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und die Hausarb. verst.,

sucht zum 10. April Stelle. **Näh. H. Burgstraße 2, 1 Tr.** 14013

Ein braves, reichliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich

versteht und bürgerlich kochen kann, sowie gute Empfehlungen

hat, sucht Stelle. **Näheres Nerostraße 13, Hinterhaus.** 14090

Zwei tücht. Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf

sofort. **Näh. Adlerstraße 11, Hinterhaus 1 St. hoch.** 14131

Ein ord. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum 12.

oder 15. April Stelle. **Näh. Leberberg 6 (Villa „Rizza“).** 14081

Ein Mädchen, das alle seine Handarbeit versteht, sucht Stelle,

am liebsten zu einer Dame. **N. Saalg. 32, Stb., 2 Tr. l.** 14116

Ein junges, gebildetes Mädchen, perfect im **Schneidern**

**und Bügeln**, sucht Stelle als **angehende Jungfer.** **Näh.**

**Konigsplatz 1, im Hinterhaus 1 Stiege hoch.** 14115

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und

Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten alle.

**Näh. Louisenstraße 27 im Seitenbau.** 14095

Ein Mädchen für die Küche und Handarbeit sucht Stelle

zum 15. April. **Näh. Elisabethenstraße 2.** 14185

**Kinderfräulein** mit und ohne Sprach- und Musikkennt-

nissen empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 14153

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre, aus guter Familie,

sucht Stelle. **Näh. Rheinstraße 42.** 14180

Ein anständ. Mädchen aus achtbarer Familie, welches noch

nicht gedient hat, sucht Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Be-

handlung als hohen Lohn. **Näh. Röderstraße 11, Frontp.** 14145

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen

allen. **Näh. Herrnhutergasse 3 1 St. links.** 14166

Ein geschultes Mädchen sucht Stelle, am liebsten in

einer **Hotellküche.** **Näh. Römerberg 3, 2 St.** 14123



**Empfehle 3** bess. Zimmermädchen und Kindermädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, und eines, welches der engl. Sprache mächtig ist. **Bur. Helster, Herrnmühlgasse 2.** 14157

Ein anständiges, geistiges Fräulein sucht Stelle als Haushälterin, feinschöne Köchin, Beschleüßerin oder sonst ähnliche Stelle. **Näh. Saalgasse 32 Hinterh. 1 St.** 14140

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren Hause. **Näh. Faulbrunnenstraße 12.** 14158

**Zwei** durchaus selbstständigen Personen suchen Stellen zur Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung der Kinder durch das

**Bureau Helster, Herrnmühlgasse 2.** 14157

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle; dasselbe geht auch als Zimmermädchen. **Näh. Adlerstraße 55, 1 links.** 14142

Ein junges w. U. Mädchen f. Stelle. **N. Hermannstr. 6** 14194

Ein sol. Mädchen, welches auch out in der Küche bewandert ist, sucht sofort Stelle. **Näh. Friedrichstraße 36 Hth., 1 St. I.** 14191

Eine flotte **Kellnerin** sucht Stelle. **Näh. Häßnergasse bei Gastwirth Ackermann.** 14150

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und serviren kann, sucht Stelle. **Näh. Schulgasse 5, Döhlsgis.** 14133

Stelle sucht ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, nähen kann und hier noch nicht gedient hat, durch **Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus.** 14137

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. **Näheres Kirchgasse 36, Hinterhaus, Parterre.** 14140

Es empfehle ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das französisch spricht, und einen Bademeister nebst Frau mit guten Referenzen. **Näh. Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 14193

Ein anständiges Mädchen (aus Lothringen) mit 10jährigem Zeugnis sucht Stelle als zweites Haus- oder Kindermädchen durch **Stern's Bureau, Kerostraße 10.** 14178

**Mädchen**, selbstständig, im **Schneidern** bestens empfohlen, sucht Stelle, event. zu größeren Kindern, durch das **Bureau Ries, Mauritiusplatz 6.** 14169

Ein Hausmädchen mit 2- und 3 jährigen Zeugnissen empfiehlt sofort **A. Eichhorn's Bur, Schwalbacherstraße 55.** 14129

Ein jg., br. Mädchen empfiehlt d. Bur. „Germania“. 14187

Ein anst. Mädchen, welches perfect bügeln kann, sucht auf 15. April gute Stellung. **Näh. Zahnstraße 2, 1 Etage hoch.** 14171

Eine perfecte Jungfer (Norddeutsche), eine Kinderfrau mit 18jährigem Zeugnis suchen Stellen durch **Stern's Bureau, Kerostraße 10.** 14178

Herrschaften erhalten sofort das beste Personal aller Branchen durch **Dörner's Bureau, Mehrgasse 14.** 14130

Gutempfohlenes Personal aller Branchen empfiehlt und placirt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 14153

**Herrschaften** erhalten nur das beste Dienstpersonal durch **Fr. Wintermeyer, Häßnergasse 15.** 14176

Hotel-Personal, männl. u. weibl., mit guten Zeugnissen empf. placirt stets **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 14129

Ein gewesener Offiziersburche mit den besten Zeugnissen sucht Stelle als Herrschaftsdienner. Derselbe ist auch mit der Pferdepflege vertraut. **Näh. Goldgasse 15 im Laden.** 13934

Ein fleißiger Mann sucht Beschäftigung in Gartenarbeit. **Näh. Kirchgasse 36, 3 Stiegen.** 13964

Ein kräftiger, 25 Jahre alter Burche vom Lande, welcher lange in einem größeren Manufactur-Geschäfte thätig gewesen ist, sucht auf sofort Stelle als Kutscher oder Hausburche, am liebsten in einem Hotel. **Näheres Adlerstraße 54.** 14144

**Personen, die gesucht werden:**

## Gesucht

ein **kathol. Fräulein** für mehrere Stunden des Tages zur Besuche in Wort und Schrift erforderlich, sowie Englisch erlernend. Anfragen mit Angabe des Alters und der Gehaltsanprüche unter **W. A. 29** an die Exped. erbeten. 13355

**Mächtige Kleidermacherinnen** per sofort gesucht bei **Geschw. Broelsch, Burgstraße 10.** 13988

**Näherin u. Abänderer v. Mänteln** gesucht: **Langgasse 35.** 13465

**Kleidermacherinnen, Lehrmädchen und Volontärin** gesucht **Delasppestraße 8, Laden.** 14083

Ein bescheid. Mädchen kann das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen **Kirchhofgasse 2, Hinterhaus.** 14148

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Geisbergstraße 16.** 14170

Ein anständiges, reinliches Mädchen für Stundenarbeit gesucht **Dohheimerstraße 32, Parterre links.** 13979

Ein Mädchen für **Nachmittags** gesucht **Philippstraße 15, 2 Stiegen rechts.** 14161

Ein braves **Laufmädchen** gesucht. **P. Alzen, Langgasse 16.** 14093

Ein jüngeres Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, den Tag über gesucht **Saalgasse 26, Laden.** 14103

Gesucht zum 15. April gegen hohen Lohn eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, von einer nach Ulm verlegten Offiziers-Familie. **Näh. Sonnenbergstraße 9 in Wiesbaden.** 13997

Gesucht 2 **Hotellköchinnen**, 3 **Hotellzimmermädchen** auf gleich und mehrere **Küchenmädchen**. Näheres durch **Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 14192

Eine gutbürgerliche Köchin gesucht. **Näh. Marktplatz 3 im Laden.** 14127

Gesucht 3 **Hotellköchinnen**, 1 Köchin in ein Pensionat, 8 **Herrschafsköchinnen**, 2 **Servierfräulein** durch das Bureau „Germania“, **Häßnergasse 5.** 14187

Feinschl. Köchinnen und tücht. Alleinmädchen werden stets placirt durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 14153

Gesucht auf 1. Mai gegen hohen Lohn eine perfecte **Restaurations-Köchin** mit guten Empfehlungen. **Näh. Exped.** 14015

Gesucht zum baldigen Eintritt oder sofort 3 **Herrschafsköchinnen** (guter Lohn), 1 feines **Zimmermädchen** nach auswärtig durch das Bureau **Helster, Herrnmühlgasse 2.** 14152

Gesucht bürgerliche Köchinnen, Verkäuferin, Kammerjungfer, Diener, Alleinmädchen, Kaffee Köchin, Weißzeugmamsell durch das Bureau „Victoria“, **Webergasse 37, 1. Etage.** 14197

Eine junge, feinschöne Köchin wird sofort gesucht **Grubweg 7.** 14163

Auf sofort eine Köchin zur **Aushülfe** gesucht eventuell auch für immer. **Restaurant und Hotel „zum Oahn“, Spiegelgasse 15.** 14091

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerl. Kochen können, Hausmädchen, welche nähen können, und solche für alle häusl. Arbeiten d. **Frau Schug, Schulgasse 4, Hth.** 13992

Ein Mädchen vom Lande in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. **Näh. Exped.** 14094

Gesucht für eine kleine Haushaltung ein gef., tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum Allein dienen, welches selbstständig feinschön kochen kann. Zu melden **Rheinstraße 54, Parterre, Vormittags vor 11 Uhr und Abends nach 6 Uhr.** 14038

Ein Mädchen wird gesucht **Hellmündstraße 39.** 14034

Ein zuverlässiges **Kinder-mädchen** wird gesucht **Adolphsallee 32, 3 St.** 14060

Junges, starkes Mädchen für Hausarbeit gesucht **Richberg 9, Porzellan-Laden.** 14034

Ein besseres Mädchen für allein, gut kochen kann, wird von einem jungen, kinderlosen Ehepaar gesucht. **Näh. Exped.** 14077

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes, junges Mädchen, hier fremd, wird auf sogleich gesucht. **Näheres Zahnstraße 2, zweite Etage.** 14070

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht im Bureau „**Allemanntia**“, **Mauritiusplatz 4.** 14046

Ein Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Emserstraße 61, eine Stiege hoch.** 13990

**Amme.** Eine zweitrillende Amme gesucht **Schwalbacherstraße 27, 1.** 13971



**Gesucht** ein braves, reinliches Mädchen, im Kochen bewandert, mit guten Zeugnissen, Stiftstraße 14, Bel-Etage. 14001

Mädchen gesucht Dambachthal 7. 13976

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann als Mädchen allein gesucht Adelsheimstraße 3, I. 1022

Ein kräftiges und reinliches Mädchen wird per sofort gesucht Tonnusstraße 39. 14019

Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Albrechtstraße 37, Parterre. 14012

Ein fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. 14092

Ein junges, braves Mädchen ges. Philippstraße 3 14114

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung nach Dieblich & baldigsten Eintritt gesucht. Näh. Exped. 13982

Gef. 1 Mädch. für einen kl. Haush. Wellr. Str. 46, 1 St. 14117

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 14141

Ein reinl. Mädchen sofort ges. Karlstraße 2. 14149

Gesucht auf 8. April ein anständiges Zimmermädchen, das perfect serviren kann, eine Herrschaftsköchin (36 Mk.), eine angehende Jungfer, drei tüchtige Zimmermädchen (20 Mk.), Haus- und Küchenmädchen d. d. Bur. „Germania“. 14187

Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, das die Küche versteht (20 Mk.) d. d. B. „Germania“. 14187

Gef. sojl. 2 Mädchen für bürgerl. Küche, 2 Mädchen v. Lande, 4 Mädchen a. all. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14129

**Mädchen** für die gutbürgerliche Küche, für Haus- und Reicharbeit (mit guten Zeugnissen) empfiehlt das Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 14168

Ein geübter Schlossmacher bei sohm Bo'n dauernd gesucht. M. Ernst, Adlerstraße 38. 14975

**Tüchtiger Dreher** auf sofort für dauernde Arbeit gesucht. 14104

O. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12. 13994

Drehelergehülfe gesucht kleine Burgstraße 1. 14147

Tüchtige Linsengerhülfe, Aufstreicher und Lackierer gesucht Rheinfstraße 18. 14120

Gesucht sofort ein unverh. Diener mit guten Zeugnissen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14187

Zwei Schreiber werden für drei Abende gesucht. Näh. Exped. 14033

Ein Wochenschneider findet dauernde Arbeit Herrmühlgasse 5 im Hint. Haus, 1 Etage hoch. 14005

Ein Wochenschneider gesucht Kirchgasse 2, Frontp. 14011

## Lehrling

mit guten Vorkenntnissen gesucht. 14104  
Hesse & Hupfeld, vorm. Justin Zin'graff.

Einem Lehrling sucht

C. Kemmer, Uhrmacher, Kirchgasse 22. 14044

E. Schreinerlehrling ges. R. Rimbef, Karlstr. 32. 14156

Spenglerlehrling gesucht. 14122

Carl Koch, Ellenbogengasse 5. 14122

Ein braver Junge, der das Tapezier-Geschäft gründlich erlernen will, findet gute Lehrstelle bei 14029

Rud. Willers, Tapezierer, Neugasse 4, Seitenbau. 14084

Ein junger Hausbursche wird gesucht Tonnusstraße 17. 14082

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 14082

Ein gewandter, zuverlässiger Hausbursche möglichst auf sofort gesucht. Zu melden Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 13986

Seiden-Bazar S. Mathias, 14000

Langgasse 17. 14195

Ein gewandter, kräftiger Junge gesucht. Näh. Exped. 14016

Ein Handlanger gesucht Philippstraße 8. 14054

Ein junger Arbeiter in die Delmühle gesucht auf der „Steinmühle“. 13986

Ein Arbeitsmann wird für einige Tage gesucht. R. Exp. 14000

Auswärt. Gymn. f. bill. Mittagstisch, 4—6 Schüler vollst. Pension. Nä. Buchhandl. von Forek. Bahnhofstr. 5 9803

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Näh. Hat erasoffe 15, 2 Stiegen hoch. 13928

Ein junger, verheiratheter Beamter sucht gegen Gewährung einer freien Wohnung die Bewachung und Reinhaltung einer Villa etc. zu übernehmen. Näh. Exped. 14024

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Gesuche:

Ein wohlverzogener Gymnasiast sucht Pension in guter Familie. Baldgef. Offerten nebst Preisangabe unter No. 70 besorgt die Exped. d. Bl. 14108

Ein anständiges Fräulein sucht per sofort ein einfaches Zimmer mit oder ohne Pension. Offert n mit Preisangabe unter E. D. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14040

## Zu miethen gesucht

eine schön gelegene, kleine Villa mit Garten oder unmöblierte Wohnung (Bel-Etage oder Hoch-Parterre), bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Küche und Badestube. Offerten mit Preisangabe abzugeben beim Portier des „Tonnus-Hotel“. 13978

Zwei kl. Arbeiter f. auf gleich 1 Zimmer mit 2 Betten à 6 Mk. Offerten unter A. R. Faulbrunnstraße 11, Hinw. h. 14143

**Ladenlocal** in guter, frequenter Geschäftslage für feines Geschäft zu miethen g. sucht. Offerten, möglichst detaillirt, sofort erbeten an Ritter's Immobilien- und Auswirts-Bureau, Tonnusstraße 45. 14163

### Angebote:

Bleichstraße 19, 2 St. hoch ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern Küche und allem Zubehör zu verm. 14048

Emserstraße 10 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, per sofort oder später zu verm. 14121

Faulbrunnstraße 5, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14126

Herrngartenstraße 19, 2 St. ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 14072

Philippstraße 9, 3 St. ist ein hübsch möbl. Zimmer mit wundervoller Aussicht zu 12 Mk. monatlich an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 14068

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Gottlieb, Conditor. 14076

Schulgasse 4 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 13967

Schulgasse 4 zwei Zimmer, Küche u. Keller sofort zu verm. 13966

**Stiftstraße 24**, 1. großes, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14049

Zwei fein möbl. Zimmer, nahe der oberen Rheinstraße, an eine Dame für höchstl. 12 Mk. zu verm. Näh. Exped. 14074

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 11, Parterre. 14071

Ein fein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14067

E. möbl. Parterrezimmer m. sep. Eingang z. v. Kerofstr. 23. 14066

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 41, zwei Stiegen hoch. 14079

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellr.straße 6, Part. r. 14087

Ein freundl. ch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Delaspéstraße 3, Laden. 14085

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Marktstr. 12 St., II. r. 14106

Möbl. Zimmer zu vermieten Kerofstraße 36, II rechts. 14113

Ein möbliertes Zimmer (Bahnhofstraße) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 14010

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer mit sep. Eingang ist sofort zu vermieten Saalgasse 30. Näh. im Laden. 14181

Ein möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 5, Part. 14128

Ein elegant möbliertes Zimmer preiswerth an einen Herrn zu vermieten Zahnstraße 17, 1. Stock links. 14198







nach nicht geschehen sein sollte, die Vertrauensmänner zu befreien ihre Bezirke abzugrenzen und Namen und Bezirke derselben zu veröffentlichen sind. Dies liegt den Kreisauschüssen (Stadtausschüssen) als Sectionsvorsitzenden ob. Fäßbar zu Vertrauensmännern sind nur Mitglieder der landwirthschaftlichen Berufsvereine, sowie bevollmächtigte Betriebsleiter. Die wesentlichsten Obliegenheiten der Vertrauensmänner sind: 1) die Entgegennahme der Anzeigen von Unfällen und deren Mittheilung an den Sectionsvorsitzenden (Kreisauschüssen); 2) die Vertretung der Genossenschaft bei der Untersuchung aller Unfälle, welche sich in ihrem Bezirke ereignen; 3) die Mitwirkung bei Feststellung der Entschädigungen.

**\* Postalisches.** Nach einer Verfügung des Reichs-Postamts dürfen Pakete des inneren deutschen Verkehrs nach Orten des Auslandes (einschließlich Oesterreich-Ungarns) nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Absenders nachgeschickt werden. Im Falle der Empfänger eines dem inneren deutschen Verkehr angehörenden Pakets nach dem Auslande verweist oder verzögert ist, hat die Postanstalt des ersten Bestimmungsortes durch Vermittelung der Postanstalt am Aufgaborte jedesmal zunächst die Verfügung des Absenders einzuholen. Verlangt der Letztere die Nachsendung des Pakets nach dem neuen Wohnorte des Empfängers, so hat er die erforderlichen Zoll-Inhaltsverklärungen anzufertigen. Von der Verfügung des Absenders ist die Anstalt des ersten Bestimmungsortes, eintretendfalls unter Uebereinstimmung der Zollpapiere, ohne Bezug in Kenntniß zu setzen. Falls der Absender sich außerdem bereit erklärt hat, die Kosten der Nachsendung zu tragen, soll die Postanstalt des ersten Bestimmungsortes gleichzeitig ersucht werden, das Paket für die weitere Beförderung zu frankiren und das verauslagte Franko vom Absender wieder einzuziehen. Uebrigens wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die hier in Frage kommenden Pakete, deren Nachsendung nach dem neuen Bestimmungsland unter den Bedingungen für Vereinspakete (colis postaux) erfolgen soll, nur insoweit zur Nachsendung dahin gelangen dürfen, als dieselben mindestens bis zum ersten Bestimmungsort franko gewesen sind.

**\* Eisenbahn-Ladefristen.** Nach einer Bekanntmachung verschiedener Königl. Eisenbahn-Directionen werden die Ladefristen für alle in offenen Wägen verladenen Güter für die innerhalb eines Umkreises bis 5 Kilometer von der Station entfernt wohnenden Interessenten in Folge des außerordentlichen Bedarfs an Gütermägen von 1. bis ab von 12 auf 6 Tageladungen (ohne Anrechnung der Mittagszeit) und zwar für diejenigen Stationen herabgesetzt, wo in Rücksicht auf die hohen Witterungs- und Wagenverhältnisse eine derartige Nothnahme durchführbar erscheint. Behufs möglichster Ausnützung der Ladefristen wird den Interessenten empfohlen, die Abfertigung derartiger Güter telegraphisch oder mittelst außerordentlicher Boten bei den betheiligten Dienststellen zu beantragen. Güter werden auf Verlangen auch gehalten, daß schon vor Beginn und noch nach dem Schluß der ordentlichen Geschäftskunden Ent- und Beladungen vorgenommen werden.

**\* Vertilgung von Rautzeug.** Seitens der landwirthschaftlichen Behörden ist neuerdings ganz besonders darauf hingewiesen worden, daß bei dem Regen von Gift zur Vertilgung des Rautzeuges auf dem Felde mit der größten Vorsicht verfahren werden muß, da Derjenige, welcher Gift auslegt, ohne ausreichend dafür Sorge getragen zu haben, daß dasselbe nicht verschluckt, bezw. von anderen Thieren nicht gefressen werden kann, die schädliche Wirkung von Thieren bezw. Menschen zu vertreten hat. Die Gemeindevorstände bezw. Gutsbesitzer sind aufgefordert worden, dieser Bestimmung die genaueste Nachachtung zu verschaffen.

## Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** Der päpstliche Nuntius in Wien, Galimberti, erhielt vom deutschen Kaiser das Großkreuz des Rothen Adlerordens in Brillanten.

**\* Frankreich.** Das neue Ministerium, bestehend aus: Floquet (Präsidentenrat und Inneres), Freycinet (Krieg), Delcassé (Finanzen), Goblet (Aussere), Ferry (Justiz), Dreyfus (Unterricht), Deluns-Montaud (Öffentliche Arbeiten), Wicte (Ackerbau), Krantz (Marine), Pierre Bagnard (Handel), hat in den Kammern mit folgender Erklärung debütiert: „Das Ministerium, welches sich Ihnen vorstellt, appelliert an alle Parteien von republikanischer Gesinnung. Die Versöhnlichkeit, aus denen dasselbe besteht, dienen der Republik schon lange, die Demokratie kennt ihre Namen. Sie wagen, zu glauben, daß man Vertrauen zu ihnen hat und hoffen, daß das Parlament ihnen nicht seine Unterstützung unter Umständen verweigert, welche die Vertretung der Republikaner gebieterisch verlangen. Indem der Präsident der Republik die Leitung des Cabinets denjenigen anvertraute, welcher seit 3 Jahren die Kammerdebatten leitete und sich so an Unparteilichkeit gewöhnte, wollte er zeigen, daß derselbe Geist den Handlungen seiner Regierung innewohnen werde. Aber nicht in Unbeweglichkeit, noch weniger im Rückwärtsweichen wollen wir und will das Land die Auslösung der Republikaner, sondern im Vorwärtsschreiten und in der regelrechten Entwicklung unserer Einrichtungen, welche vorübergehende überflüssige Agitation nicht zu nichte machen werden. Die Regierung, welche vor einer sorgsam ausgearbeiteten Reform zurückblickt, will sich nur an die Spitze der republikanischen Majorität stellen, um sie auf diesen Weg zu führen, und in ihren Reihen die erwünschte Disziplin wieder herzustellen und so nach und nach die Hoffnungen zu verwirklichen, welche die Nation auf die Republik gesetzt hat. Aber eine Freiheit, welche nicht die Wege der Debatte einschlägt, kann keine plötzlichen Umwandlungen versprechen, sie bedarf, um ihr Werk zu vollenden, der ständigen Zustimmung der öffentlichen Gewalten und verlangt Diskussionen, welche, wenn sie auch bisweilen den Erfolg hemmen, ihn doch sicherer und dauerhafter machen. Die Frage der Verfassungsrevision, welche der Kammer zugeht, ist eine derjenigen, welche die größte

Ruhe und Ueberlegung erfordern. Diejenigen Mitglieder des Cabinets, welche sich als Anhänger einer solchen Revision bezeugt haben werden nicht wünschen, daß ein Theil von solcher Wichtigkeit, das bestimmt ist unsere politische Organisation in volle Uebereinstimmung mit den republikanischen Prinzipien zu bringen, unter Bedingungen unternommen werde, welche es compromittiren könnten. Die Regierung wird Sie ersuchen, es ihr zu überlassen, den günstigen Augenblick auszuwählen und das nothwendige Einvernehmen zwischen den beiden Kammern vorzubereiten.“ Das Programm des Ministeriums fand auf der Linken Beifall, Centrum und Rechte verhielten sich schweigend. Nachdem die Erklärung verlesen, verließen sämmtliche Minister den Sitzungssaal und die Kammer vertagte sich bis 4 Uhr, um dann die Präsidentenwahl vorzunehmen. Im ersten Wahlgange erhielten Grisson 156, Clemenceau, der offiziell als Bewerber auftritt, 116 und Andrieux 113 Stimmen. Es ist also eine zweite Abstimmung nothwendig. Im zweiten Wahlgange erhält Clemenceau 169, Grisson 151, Develle 87 und Andrieux 10 Stimmen. Eine dritte Abstimmung ist erforderlich, dieselbe wird auf Mittwoch vertagt.

**\* Italien.** Die seit Kurzem in Florenz weilende Königin von England wird von den Florentinern nicht wenig gefeiert. So oft sie im Palast Pitti oder in den Uffizien vortritt, um hier die Wunderwerke der Kunst zu beschaun, umhert die Volksmenge den betreffenden Kunstpalaß und begleitet die Königin so bei ihrem Erscheinen, wie bei ihrem Weggehen mit sympathischen Kundgebungen. — Die Verhandlungen mit Abyssinien sind durch ein neues Schreiben des Negus vorläufig zum Abbruch gelangt. Ueber den Verlauf der Dinge verlautet noch Folgendes: Auf das allgemeine Schreiben des Kaisers hat König Humbert in einem ebenso allgemeinen gehaltenen kurzen Schreiben geantwortet, seine friedliche Absicht betont und die dem General San Marjano ertheilte Vollmacht erneuert. Der General erhielt sodann den Auftrag, als Friedensbedingungen die Rückzug der Abyssinier vom italienischen Gebiet, die Anerkennung des Besitzrechtes der Italiener auf die ganze Küstenküste, eine durch die Punkte Saati und Massauah bestimmte innere Zone, die Abtretung des Bogogebietes von Saati bis einschließlich Keren und die Anerkennung des ausschließlichen Handelsrechtes der Italiener für den Verkehr mit dem Innern zu fordern. Da andererseits der Negus für Abyssinien einen Ausweg aus's Meer gewünscht und auch diesen Wunsch an König Humbert geäußert hatte, so war die italienische Regierung bereit, diese Forderung einzuräumen, bezieht sich jedoch vor, dazu entweder südlich von Massauah bei Arso oder nördlich bei Embereini einen solchen Punkt festzusetzen, wo ein italienisches Konsulat eingerichtet wäre. Auf der Abtretung Keren und des Bogogebietes stand dagegen die Regierung und verlangte außerdem als Bürgschaft für den Frieden Geiseln, darunter Ras Alula's Sohn. Wie verlautet, waren mehrere Häuptlinge, besonders Ras Alula, gegen diese Zugeständnisse, und schließlich erklärte der Negus, augenblicklich nicht abzuweichen zu können. Während nun vielfach in Rom ein baldiger Zusammenschluß erwartet wird, sollen amtlliche Kreise die Hoffnung auf einen friedlichen Ausgang noch nicht aufgegeben haben. — Das Königspaar hat sich nach Florenz begeben, um die Königin Victoria und die anderen dort weilenden fremden Fürstlichkeiten zu besuchen.

**\* Rußland.** Dem deutschen Botschafter Bevollmächtigten in Petersburg, v. Willaume, ist vom Czaren eine hohe Auszeichnung geworden. Er hat nach der „F. Z.“ den Stern zum Stankaus-Orden erhalten; es ist dies der erste Fall, daß einem Oberlieutenant eine so hohe Ordensauszeichnung zu Theil wird. — Während seiner Anwesenheit war General v. Werder unangesehnt Gegenstand der Aufmerksamkeit des Kaiserpaares, des Hofes und der vornehmsten Gesellschaft.

**\* Rumänien.** Das neue Cabinet ist in folgende Zusammensetzung zu Stande gekommen: Roetti (Präsident und Inneres); Car (Aussere); Schernani (Finanzen); Brins Sticbur (öffentliche Arbeiten); Al-zander Marghiloman (Justiz); General Barziz (Krieg); Majoresco (Unterricht und interimsch Handel). — Die Deputirten Flea, Whilpico und Cosaforo wurden freigelassen.

**\* Serbien.** Die Skupstina gab auf Antrag des Präsidenten ihr Billie anlässlich des Ablebens des Kaisers Wilhelm I. durch Erheben von den Ehren und ernannte die Regierung, dem Präsidenten des deutschen Reichstags hiervon Mittheilung zu machen. Die gesammte Skupstina wurde von dem König empfangen, der auf eine von dem Präsidenten gehaltenen Rede erwiderte, er halte streng an der Uebereinstimmung fest, welche zwischen ihm und den Führern der radicalen Partei im vorigen Jahre zustande gekommen sei. Diese Uebereinstimmung bilde das eigentliche Programm für die Thätigkeit der Skupstina. Im Rahmen dieser Uebereinstimmung könne die Skupstina auf sein Wohlwollen rechnen und er erwarte, daß auch die radicale Partei ihren Verpflichtungen strengstens nachkommen werde. Da die Skupstina fast ausschließlich aus Radikalen zusammengefaßt sei, so sei selbstverständlich ihre Verantwortung gegen König und Vaterland um so größer. In erster Linie sei es die finanzielle Frage, welche die Skupstina regeln müsse. Auch in dieser Beziehung verlange der König nur das, was bereits durch Uebereinstimmung erzielt sei. Sodann berührte der König die inneren Parteiverhältnisse sowie die Haltung der radicalen Partei gegen das Ausland, wobei er betonte, daß es im Interesse des Landes und der Partei liege, mit Mäßigung vorzugehen und sich jeder Herausforderung zu enthalten. Anknüpfend an gewisse Ereignisse aus jüngerer Zeit erklärte der König, er werde mit aller Thätigkeit jene Stimmung bekämpfen, welche außerhalb der Skupstina und der Regierung idealen und wackern Mächte schließlich stellte der König der Fortschrittspartei das Zeugnis aus, daß obwohl dieselbe von den Radikalen bekämpft werde, man ihr doch nicht die Fälschung und den guten Willen absprechen könne, dem König und dem Vaterlande zu dienen. Auch die liberale Partei verfolge über fähige und erprobte Männer. Er hoffe, daß auch die radicale Partei als jähling unter den Parteien sich als regierungsfähig bewähren werde.



**Amerika.** Die Direction der Chicago-Milwaukee-Saint-Paul-Eisenbahn hat gegen 5000 ihrer Bahnwärter, Reichthümer und andere Bediensteten wegen Unbilligkeit an dem jüngsten Aufstände über Unterdrückung desselben entlassen.

**Wien.** Der deutsche Gesandte in Peking, Herr v. Brandt, ist in der letzten Zeit von zwei englischen Zeitungen in Shanghai, der *North China Daily News* und dem *Shanghai Mercury*, wiederholt und böswillig in der unanständigsten Weise angegriffen worden — wie es heißt, auf Anstiften einer englischen Firma, welche der Konkurrenz weicht. Die der *Shanghai Mercury* nun mittheilt, haben 75 Deutsche in Shanghai eine Adresse an Herrn v. Brandt unterzeichnet, in welcher sie gegen die Angriffe protestiren. Die Adresse ist dem Gesandten durch den General-Consul Dr. Fode übermittelt worden.

## Handel, Industrie, Statistik.

**Bordeaux-Weine.** Aus Bordeaux, 1. April, wird uns berichtet: Das erste Quartal ist zu Ende gegangen, ohne nennenswerthe Veränderungen in dem stauen Geschäftsgange hervorgerufen zu haben. Der Grund hierfür besteht in der ganz abnormen, kalten Temperatur, welche die sonst zu dieser Jahreszeit üblichen Verkäufe verlangsamt hat. Wir rechnen indessen mit großer Bestimmtheit und innerhalb sehr kurzer Zeit auf eine bedeutende Belebung des Geschäftes und auf das Einlaufen sehr umfangreicher Aufträge, da die uns zugehenden Nachrichten sämtlich bekunden, daß die Nachfrage nach Bordeaux-Weinen im Auslande eine große ist. Unser Weinland, dessen Vegetation durch die anhaltende Kälte zurückgehalten ist, hat von verpesteter Frost elästischer Weise nichts zu scheuen. Trotzdem wollen unsere Weinbergbesitzer in ihren anfänglichen Forderungen keine Ermäßigung eintreten lassen; im Gegentheil, sie beharren ihre Preise lieber auf, als sie zu billigeren Preisen zu geben zu machen.

**HK. Zur Ausstellung und kostenfreien Beglaubigung der Ursprungszeugnisse,** welche den nach Italien bestimmten deutschen Waren fortan beigegeben sind, erscheinen einer Mittheilung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe zufolge, die Handelskammern befugt.

**Verloosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 3. April angefangenen Ziehung der 1. Klasse 178. Königlich Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 10000 Mk. auf No. 148802, 8 Gewinne von je 8000 Mk. auf No. 4755 78194 und 179183, 1 Gewinn von 1500 Mk. auf No. 122383, 3 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 107831 126610 und 172605, 2 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 105775 und 145825.

## Pernissches.

**Vom Tage.** Aus Carlshadt wird gemeldet: Die Ortschaft Weitz ist in Flammen, alle Gebäude, ausgenommen das Schloß, die Schule und die Kirche sind eingeäschert. Der Ofen übertrag das Feuer auf die Nachbargemeinden Boblaniec und Golek. Letztere ist gänzlich eingeäschert. — Der in Queenstown angelangene Dampfer „Alaska“ bringt die Meldung von einem furchtbaren Schiffunglück, welches sich am 13. März in Chicoteagu-Bai (Verginien) ereignete. 24 Fischer-Schoner, die in Folge eines furchtbaren Orkans eine Aschacht in der Bai suchten wollten, gingen auf der Fahrt dahin alle zu Grunde, wobei 48 Mitglieder ihrer Mannschaften ertranken. — Einer der reichsten Magnaten Ungarns, Graf Victor Karolyi, hat am Sonntag in Wien einen Selbstmord verübt. Familienverhältnisse heftiger Natur werden als Beweggrund der That bezeichnet. — Für die Ueberschwemmten wurden bis 3. März an der Berliner Börse rund 85,000 Mk. gesammelt. — Am 4. und 5. April tagt in Leipzig der Deutsche Bühnenverein, die Vereinigung der deutschen Intendanten und Directoren. — Der namhafte russ. Professor Franz Odde ist in Leipzig gestorben.

**Dem Kaiser** wurden am ersten Ostertage während seines Aufenthaltes in Berlin von Seiten des zahlreich versammelten Publikums wiederum jubelnde Ovationen dargebracht. Der aus sechs Equipagen bestehende Wagenzug hielt einen Augenblick vor dem Palais der Kaiserin an. Der Leibjäger sprach vom Bod, stieg in das Palais, um dort eine Bekleidung auszurufen, und nach seiner Rückkehr erfolgte die Weiterfahrt nach dem seitberigen Kronprinzen-Palais. Dieses alte Heim hatte der Kaiser seit dem Anfang des vergangenen Sommers nicht mehr betreten. Die Kunde von der Anwesenheit des Kaiserpaars hatte sich sehr bald über die ganze Stadt verbreitet und trotz des unfreundlichen Wetters halb Berlin auf die Beine gebracht und nach den Linien gelaufen. Sehr bald war auch eine starke Polizeimacht zu Fuß und zu Pferde zur Stelle; eine Abperrung wurde jedoch nicht vorgenommen. Das Publikum konnte sich von der Schloßbrücke bis zur Friedrichstraße. Bei der Rückkehr umringte das jubelnde Volk den Wagen des Kaisers wiederum so dicht, daß derselbe Schritt fahren mußte. Das dauerte bis zum Brandenburger Thor.

**Die Diät des deutschen Kaisers.** Aus Berlin wird der *Fr. Pr.* geschrieben: Die nachstehenden Details dürften angelehnt der vielen Gerüchte, die über die Lebensweise des Kaisers Friedrich sich im Laufe der Jahre, von Interesse sein. Der deutsche Kaiser trinkt des Morgens gegen halb 8 Uhr, bald nachdem er aufgestanden ist, eine Tasse Chocolade, und zwar die sogenannte Fleischdepton-Chocolade, welche ihm vom Professor Böhden ganz besonders empfohlen wurde. Um halb 10 Uhr nimmt der Kaiser sein Frühstück; dasselbe besteht zumeist aus einer Platte Fleisch oder Fädel, häufig auch Caviar, den der Kaiser sehr gern nimmt. Um 1 Uhr Mittags besteht die Mahlzeit aus Suppe, Fisch und Fleisch

und einem süßen Getränk, dem der Kaiser tüchtig zuspricht, da er letztere Speisen sehr liebt. Abends um 8 Uhr wieder Fleisch oder Fädel. Der Kaiser trinkt nur sehr wenig Wein, dagegen mehrere Male des Tages ein Glas Milch, mit etwas Whisky gemischt, ein Getränk, welches dem Kaiser sehr zu munden und vorzüglich zu bekommen scheint.

**Verstärkte Trauer.** Wer sollte es für möglich halten, daß der jüngste 22. März, an welchem ringsum in ganz Deutschland die Trauer-geklänge klangen, an einer Stelle unseres fernöstlichen, patriotischen Nordfrieslands als ein Freudentag begangen worden ist! Und doch verhält es sich thatsächlich so, freilich aus besonderer Ursache. Auf einem in der Nordsee, wenn auch ganz nahe an unserer Küste gelegenen Bruchküstchen Land, der armen kleinen Hallig Gids, waren die Bewohner durch die Abwesenheit des Winters wochenlang von der Verbindung mit dem Festlande abgeschnitten gewesen und erfuhren erst am Abend des 22. März das Hinscheiden ihres Kaisers Wilhelm und alle die sich daran knüpfenden, unsere Nation so tief berührenden Ereignisse. Nachdem 13 Tage vorher der Telegraph die Trauerkunde nach den entferntesten Ecken der civilisirten Welt getragen hatte, um unmittelbar darauf eine Fluth von Beileidskundgebungen aus allen Himmelsrichtungen nach der deutschen Reichshauptstadt zu senden, feierte man ahnungslos auf dem abgelegenen Fleck Erde den Geburtstag des Kaisers als den eines Lebenden.

**Die Ceremonie der Fußwaschung** hat sich am österröichischen Hofe erhalten und wird streng beobachtet. Am nächsten Gründonnerstag werden die zwölf ältesten Männer von Wien in der Hofburg versammelt; der Kaiser vollzieht zum Symbol der Demuth die Fußwaschung an ihnen und beschenkt sie. Die Fußwaschung an den zwölf ältesten Frauen fällt der Kaiserin zu. Auch am diesjährigen Gründonnerstag Vormittags 11 Uhr versammelte sich die von der Behörde aufgestellten zwölf Greise im Ceremonien-Saale der Hofburg, wo der Kaiser die Fußwaschung vornahm. Als die Greise ihren Platz an der langen Tafel rechts vom Eingange eingenommen hatten, traten die Geheimräthe und Kammerer in den Saal, bald darauf auch die Schlichter, welche bei der Ceremonie fungirten. Eine Viertelstunde vor 11 Uhr verkündete der Ober-Ceremonienmeister Graf Kallman Hundsdorff durch ein Zeichen mit dem Stabe, daß der Kaiser nahe. Darnach schritten die Erbsgräben. Nun folgte die übliche Bewirtung der Greise. Truchse und Edelknechte unter Vorantritt des Oberkammermeisters Grafen Wollenein trugen die Schaugerichte auf, die der Kaiser den Greisen vorsetzte. Kronprinz Rudolf und die Erbsgräben räumten die Tafel ab, worauf ligiere aus dem Saale getragen wurde und der Kaiser während der Verlesung des Evangeliums durch den Burg-Caplan die Fußwaschung vornahm. Nach dieser Ceremonie, bei welcher zwei Prälaten, sowie der Hofburg-Pfarrer dem Kaiser assistirten hatten, wurden die Greise mit den Beweinungen beschenkt, die dreifache Silberstücke enthielten, und sodann in Hofwagen nach Hause gebracht. Die Gallerie des Ceremonien-Saales füllte ein sehr distinguirtes Publikum.

**„Magnaten unter Curatel“** — unter dieser Ueberschrift bringt das *„Neue Wiener Tagbl.“* folgende, etwas romantisch angehauchte Meldung aus Budapest: Es war einmal ein junger ungarischer Graf, der war einer der letzten seines Stammes, dessen Namen trübten ihn sehr gekümmert hatte. Und da er sich vermählte, war er sehr davon überzeugt, daß er sein größtes Glück in diese mahlliche Ehesprossen bereichern werde. Nach Jahr und Tag wurde ihm als erstes Kind ein Mädchen geboren, aber kein Mensch hätte gewagt, dem Grafen, der nur auf einen Sohn geschofft, die Freude zu verheißeln, und als er fragte: „Ist ein Knabe?“ sagte alle Welt: „Ja.“ Bei der Taufe wurde das junge Grafenkind von dem in das hille Complot eingeweihten Pfarrer als Carolita (Charlotte) in das Roster eingetragen, während der Täufling vor aller Welt Sandor genannt wurde. Der junge Graf Sandor wuchs heran wie ein edler Teufelsknecht. Zu sechs Jahren ritt er wie ein Krieger auf ungeheuerem Pferde und mit acht Jahren wurde er von seinem Vater, der einen sehr hohen Rang in der Honvedarmee und eine sehr hohe Stelle im Hofhaushalt eines höchsten Herrn innehatte, zum Honved-Fusaren-Corporal ernannt. Der kleine, hübsche Fular machte eine allerliebste Figur und zu Pferde sah er wie ein magarischer Centaur. Da wollte es das Verhängnis, daß die Frau Gräfin eines leidenschaftlichen — Knaben genas und nun war's mit der Verheirathungskomödie der zur Amazone erzogenen Comte'se aus. Aber Comtesse Carolita war schon zu lange Knabe gewesen, als daß sie sich in die Rolle eines Fräuleins so leicht gefunden hätte. Sie wollte einfach ein Mann bleiben und in der Honvedarmee noch weiter avanciren, wenigstens bis zum — Bataillon. Und die Tronie des Schicksals wollte es, daß der junge wirkliche Graf von — Hosen nichts wissen wollte. Der wollte ein Mädchen bleiben und ein Mädchen sein. Aber während der junge Graf diese kleine Schwäche mit der Zeit verlor und zur Zeit bereits ein eleganter Cavalier ist, hat die Comtesse die anergogene Marotte ihrer Kindheit noch immer nicht obgibt. Auch heute geht sie noch am liebsten in Männerkleidern, obgleich ihre ganze Gestalt die ausgesprochensten Merkmale der Weiblichkeit an sich trägt. In den Fiegeleichen verkleidete sie sich sogar in eine reizende Blauistin, Fräulein J. K., und die schwächendsten Gebichte schrieb sie an Mädchen und unerbittliche Frauen. Auch Artikel in das feiner eingegangene Blatt *„Berthold's“* zeichnete sie stets als Graf „Sandor“ und ihre „Carolita“ trat stets in den Hintergrund. In den letzten Jahren schien sie fast verschollen und nun hat das Amisblatt wieder an sie erinnert, daß ihre Untercuratellstellung verfaßt. Aber die Sequatration ist nur über ihre Mobilien verfaßt. Das ihre Eigenschaften anianat, so dürfte sie niemals wieder in ihren Besitz treten, da in ihr der Glaube, ein Mann zu sein, zu einem Wahn geworden ist, der das freie Verfügungsrecht über Eigenthum ausschließt. So läuft der fromme Scherz, der bei ihrer Geburt versucht wurde, in die Tragödie eines reich angelegten Menschenlindes aus, das unbewußt auf Irrwege gerathen wurde.

**Ein Urtheil über Boulanger.** Emil Zola, der bekannte Romancier, hat folgendes Urtheil über Boulanger gefällt: „Boulanger's







**Särge Sargmagazin Tarlare**  
in allen Größen von für jedes Alter  
und A. Lamberti, und 9919  
sehr billige Preise. Roststraße 22. billige Preise.

**Sargmagazin**  
von  
**H. Pötz, Dohheimerstraße 24,**  
empfiehlt Särge in allen Größen von Holz und Metall zu  
den billigsten Preisen. 13534

**Samen-Handlung**  
von  
**A. W. Kunz, Ecke des Michaelsbergs und**  
der Schwalbacherstraße,  
empfiehlt alle Samereien in la Qualität und auf Keimfähig-  
keit erprobt. 12989

**Mosen-,**  
**Baum-, Cordon- und Weinbergpfähle, Schnupper-**  
**und Staubbefestigte, rothtannene Stangen und Latten**  
ganz billig bei  
13197 **L. Debus, Selmundstraße 43**

**La Kölner Leim per Bld. 65 Pf.,**  
**Tapezierstärke per Bld. 18 Pf.**  
empfiehlt  
**Hch. Elfort, Neugasse 24. 11948**

**Muszüge** übernimmt **Ludwig Scheid,**  
**Bleichstraße 7. 9482**

Ein gute, haltener Flügel zu verkaufen. Vorh. rarr 8 13821

**Schöne Bettstellen und einh. Kleiderchränke preis-**  
wird zu verkaufen. Römerberg 6. 10371

Ein g brauchter **Landauer**, ein leichtes, vierfüßiges  
**Wägelchen**, sowie ein **Rehgerwagen** sind zu  
verkauf in Friedr.straße 8. 13551

**Vier Fachmähren**, gut erhalten, mit Schwungrad, si b  
billig abzugeben bei **Fr. Vetterling, Jahnstraße 8. 6833**

Ein **Kadenabschluß** zu verkaufen. Van ass 4 1 S. 13707

1 Partie **eiserne Wäschebretter**, u. Lab. Adlerstr. 57. 9683

## Dienst und Arbeit

**Schug's Stellen-Bureau,** bisher **Hochstraße 6,**  
b findet sich von heute ab  
**Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 12448**

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Kleidermachen** in und  
außer dem Hause. Näh. Wellischstraße 11, 2. St. 8699

Perfekte **Kleidermacherin** übernimmt Arbeit in und außer  
dem Hause mit Maschine. Näh. Langgasse 3, 2 St. 13728

Eine tüchtige **Böndmählerin** auf Weißzeug sucht Beschäftigung.  
Näh. Adlerstraße 26, 1 rechts. 13697

Ein einf., ruh. Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, in  
allen Hausarbeiten erf. ist und lochen kann, sucht auf so gleich  
oder später Stelle. Näh. Bleichstr. 37, 2. St. r. 13573

Eine **Kinderlose Wittwe** in den besten  
Jahren sucht zur Führung eines kleinen Haus-  
haltes bei einer Dame oder stillen Herrn Stellung. Es wird  
mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh.  
bei Giesel, Schulberg 9. 13787

Ein gebildetes, braves Mädchen, welches alle Arbeit ver-  
steht, sucht bei einer kleinen Familie oder zu erwachsenen  
Kindern eine St. le. Näh. Morichstraße 9 im 2 Hinterh. 13744

Ein j., anst. Mädchen sucht Stelle. R. Frankenstraße 4. 13945

## Personen, die gesucht werden:

**Lehrmädchen** für ein Putzgeschäft gesucht. Näheres  
Langgasse 50. 9930

**Lehrmädchen** für ein hiesiges, feineres Ge-  
schäft gesucht. Näh. Exped. 12216

Ein **Lehrmädchen** für ein **Schuhwaaren-Geschäft**,  
auf sofort gesucht von  
**Gotthard Enke, Burgstraße 6. 13770**

Ein **Lehrmädchen** zur Ausbildung  
als **Verkäuferin**, sowie mehrere für  
**Weiss- & Kunststickererei** können  
eintreten. **Vietor'sche Kunst-**  
**gewerbe- und Frauenarbeits-**  
**Schule, Emserstrasse 34. 13244**

**Lehrmädchen** gesucht. **M. Jesselbacher,**  
Putz- und Modewaren-geschäft, Marktstraße 6. 13599

Es wird Jemand zum Bedienen gesucht. Rindgasse 8. 13750

Gesucht zum 15. April in eine kleine Haushaltung eine gute  
**Köchin**, welche Hausarbeit mit übernimmt. Nur solche mit  
guten Zeugnissen mögen sich melden. Nachmittags von 3-6 Uhr  
Adelheidstraße 5, II. 13030

**Eine feinebürgerliche Köchin,**  
die auch Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute  
Zeugnisse erforderlich. Näh. Mainzerstr. 30. 13813

Ein ordentliches Mädchen welches die gutbürgerliche Küche  
versteht und in Hausarbeit tüchtig ist, wird auf 7. April gesucht  
kleine Burgstraße 2. 13578

Eine **gefehte Person** oder **Kinderfrau** wird **somit**  
gesucht. Langgasse 34. 13805

Ein einfaches Mädchen gesucht. Mauergerasse 14, Part. 13705

Ein **junges Dienstmädchen**, welches Haus- und  
Küchenarbeit versteht, wird zum 15. April gesucht  
Adelheidstraße 38, Part. 13681

Ein evangelisches, braves **Dienstmädchen** auf gleich gesucht  
Walromstraße 5 1 St. h. 13720

Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches in Haus- und Küchen-  
arbeit erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen  
mögen sich melden. Näh. S. Amundstraße 53, 2. St. 13872

Ein Mädchen gesucht. Ecke der Platter- und  
Gustav-Adolphstraße 1, 2. Etage rechts. 13873

Ein anständiges, tüchtiges, in jeder Arbeit williges Mädchen  
gesucht. Sonnenbergerstraße 22. 13719

Ein **stark**, brav. Mädchen gesucht. Böttchstraße 12, P. 13894

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf  
15 April als Mädchen allein gesucht. Gustav-Freitagstraße 3  
(verlängerter Hainweg g). 13864

Ein **arbeitsames Dienstmädchen**, sowie eine tüchtige, selbst-  
ständige **Restaurationsköchin** auf 15. d. M. gesucht in der  
„Kaiser-Halle“. 13825

## Stellensuchende,

gut empfohlene, j. **Kaufleute** können wir bei **täglich**  
neuen uns angemeldeten Vacanzen zur Vorlage bringen.  
Jahresbeitrag Mk 4, — Prinzipale kostenfrei.

**Die Stellen-Vermittelungs-Anstalt**  
**des Kaufmännischen Vereins**

in Köln. (H 41081)

39 **Entempfohlenes Hotel- und Privat-Herrschafst-**  
**Personal** mit guten Zeugnissen findet stets Stellen  
durch **Ritter's Bureau, Tannstraße 45. 13648**

Ein tüchtiger **Schreiner** gesucht. Herrngartenstraße 9. 13587

**Bauschreiner**, A. Schliger, gesucht von  
**L. Schmidt, Adelsstraße 7. 13356**

Ein **Möbelschreiner**, der gut poliren kann, ge-  
sucht. Morichstraße 9. 13745



## Rechnungs-Führer gesucht.

Für ein hiesiges Geschäft wird zur Führung der Bücher ein durchaus zuverlässiger und bewährter Mann gesucht, welcher der Arbeit ca. 2 Stunden in der Woche widmen kann. Etwaige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich unter W. W. 1 an die Exped. d. Bl. richten. 13795

**Tapeziergehülfe** gesucht Ellenbogengasse 13. 13887

Nach Schlangebad ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** gesucht. 13886

Näh. bei **Jos. Linkenbach**, Hellmundstraße 49. 13886

Ein tüchtiger **Tagsschneider** gesucht. 12611

**H. Haas**, Webergasse 23.

**Tüchtige Rockarbeiter** und ein **guter Tagsschneider** werden gesucht Taunusstraße 25. 13846

**Tüchtige Grundgräber** gesucht Feldstraße 26. 13855

Auf unserem Comp'oir findet ein Sohn von braven Eltern

tüchtige, kaufmännische Ausbildung. Höhere Schulbildung erforderlich. **Overlack Nachf.**, Dranienstraße 23. 13753

**Lehrling** in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865

**Lehrling** mit guter Schulbildung für meine Leder- und Schuhmacher-Artikel-Handlung gesucht. 10726

**Ph. Hch. Marx**. 10726

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung für's Comptoir per sofort oder später gesucht. 10480

**Albert Frank**, Holzhandlung. 10480

**Lehrling** für Laden und Comptoir, sowie Seper- und Druck-  
lehrling gesucht kleine Burgstraße 2. 13595

**Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 9871

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei

**Wilh. Barth**, Drechsler, Mauergasse 12. 13547

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten in der Färberei

und chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof**. 11894

Ein **Lehrling** wird gesucht bei

**P. Wels**, Tapezierer, Kirchgasse 30. 10471

Ein **Tapezierer-Lehrling** gesucht bei

**Wilh. Klein**, Rheinstraße 20, Stb. 13444

**Tapezierer-Lehrling** gesucht von

**F. Gross**, Römerberg 5. 13883

Ein wohlzogener **Junge** kann d. s. Tapezierer-Geschäft

erlernen bei **Heinar. Sperling**, Hof-Tapezierer, Taunusstraße 43. 12671

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei

**Phil. Lauth**, Tapezierer, Kirchgasse 7. 12748

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht.

**P. Brandau**, Tapezierer, Kerosstraße 34. 9870

Ein wohlzogener **Junge** kann unter günstigen Bedingungen

in die Lehre treten. **Louis Gangloff**, 7303

Buchbinderei u. Cartonagen, Kirchnasse 14.

**Lehrling** ges. bei **H. Harms**, Schuhmacherm., Mühlg. 13. 10857

Suche einen **Lehrling**. **Gärtner Prinz**, Anlamm. 13215

Ein kräftiger **Hausbursche** gesucht.

**Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 13440

Ein gewandter, kräftiger **Junge** für Hausarbeit

und zum Serviren in dauernde Stellung gesucht. 13738

Näh. im „Saalbau Nerothal“.

**Regeljunge** gesucht Geisbergstraße 3. 13788

Ein **Ackerknecht** gesucht Wöthstraße 3. 13598

Ein unverheiratheter **Knecht** wird gesucht

Schwalbacherstraße 27. 13815

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Gesucht für October eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern und allem Zubehör, neu herger., in guter Lage etwa Rhein-, Adels- oder Nicolassstraße. Offerten mit Preisangabe unter R. F. an die Exped. d. Bl. erbeten. 13818

Möblierte Wohnung, Küche, Schlaf-, Wohn- und Mädchenzimmer, für Anfang April gesucht. Taunusstraße, Damiasthal und Umgegend bevorzugt. Briefliche Offerten unter F. 23. an die Exped. 13698

**Pension** für ein junges Mädchen zur Eilernung der Haushaltung gesucht. Gef. schriftliche Offerten mit Preisangabe unter F. K. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13741

**Parterreräume oder Ladenlocal** mit Wohnung für Wirtschaftsbetrieb auf gleich oder später, Laden mit Wohnung, für Victualien-Geschäft passend, auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. R. K. baldigst an die Exped. d. Bl. erbeten. 13586

### Angebote:

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind verschiedene möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet und separ. Eingang zu verm. 10972

Bleichstraße 21 ist das Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1—2 Mans. u. Zubehör, auf sogleich zu verm. 12136

Dorheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 kleine Zimmer an kinderlose Leute zu vermieten. 13701

**Lonisenstrasse 33 ist die 2. Etage**

und Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

**Rud. Bechtold**. 13596

**Moritzstraße 5, Bel-Et. 1.**, eleg. möbl. Zimmer zu verm. 12522

Philippstraße 23 1 Frontspitz-Wohn. zu vm. 12147

Rheinbachstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

**Rheinstrasse 3, Bel-Etage**, Sonnenseite, sind 5 fem

möblierte Zimmer mit Pension einzeln od. im Ganzen zu verm. Garten, Balkon. 10399

Rheinstraße 42 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. bei Schreiner.

Dieselbst ist auch eine Mansarde auf gleich zu verm. 13512

Schachtstraße 30 eine abgeschlossene Wohnung zu vm. 12552

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Exped. 7691

Neu möblierte Wohnungen zu vermieten Dönhofsstraße 8. 11457

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. Ba terre. 13372

Möblierte Zimmer zu verm. Röderallee 32. Bel-Etage. 13371

Zwei schöne Zimmer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus. 13040

Salon mit Cabinet an e. Herrn zu vm. R. Exp. 13036

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833

Möbl. Zimmer zu verm. Marktstr. 12, Stb., III. Kleeber 13127

Ein fchl. möbl. Zimmer zu vm. Kirchgraben 12, II. L. 9517

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellstr. 5. 13399

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Dranienstraße 21, Seitenbau. 13489

Ein möbliertes Zimmer, Parterre, Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse, zu vermieten. 11491

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 3, Seitenbau im Garten. 13923

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Klavier in Mitte der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 13434

Ein gr., möbliertes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Föhnstraße 17, II. rechts. 8486

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten bei Hargheim, Maergasse 20. 13668

**An einen einzelnen Herrn oder Dame** ist Rheinstraße 84, II. ein

hochelegantes möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) mit oder ohne Pension zu vermieten. 12840

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. 13572

Laden mit anst. Zimmer, auch als Bureau sehr geeignet, sofort zu vermieten Maergasse 14. 8787

Laden zu vermieten Webergasse 26. 11963

Eine helle, große Werkstätte oder Lagerraum ist zu vermieten Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 13552

Anst. j. Leute können Kost u. Logis erh. Adlerstr. 1, 1 St. I. 12849

Ein rl. Mädch. findet schöne Schlafstelle Hellmundstr. 37, P. 9040

Arbeiter erhalten Boas Schachtstraße 17. 13434

Ein Equier findet gute Pension Rheinstraße 34, I. 12413



Wohne von heute

**11 Rheinstrasse 11**

(Ecke der Wilhelmstrasse).

**Dr. med. Kranz,**

hom. Arzt.

13126

Ein Platz in der 1. Rangloge, 1/4 Abonnement, ist abzugeben. Nähe es Expedition. 13684

**Pferd,**

7 jährige Fuchsstute (vorzögl.), für 400 Mt. sofort abzugeben. Näheres Expedition. 13653

**Bitte.**

Einer armen Händlerin aus Margheim, deren Mann und Kind schon längere Zeit erkrankt sind, ist, ohne ihr Verschulden, vor einiger Zeit die Summe von 40 Mt., die Einnahme mehrerer Wochen, abhanden gekommen. Alle Menschenfreunde werden gebeten, der Frau, welche der Unterstützung durchaus würdig ist, den für sie so schweren Verlust durch m. b. Gaben zu ersetzen. Dieselben werden von Herrn Pfarrer Bonn in Margheim (Briefes höchst) entgegengenommen.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. April 1888.)

**Adler:**

Müller, Cand. hist., St. Goarshausen.  
Pückler, Kfm., Hamburg.  
Buch, Kfm., Berlin.  
Conrad, Fr. m. Sohn, Eibelshäuser Hütte.  
Berninger, Kfm., Frankfurt.  
Gilmer, Bergrath Dr., Giessen.  
Hammerstein, Kfm. m. 2 Töchter, Berlin.  
Elster, Techniker, Berlin.  
Schlesinger, Kfm., Paris.  
Sturm, Kfm., Schw.-Gmünd.

**Bären:**

Frien, Dr. jur. m. Fr., Gotha.  
Morstein, Frl., Ehrenbreitstein.  
Stieme, Ref., Berlin.

**Belle vue:**

Lorch, Notar Dr., Mainz.  
Klauen-Faver, Fr., Frankfurt.

**Hotel Bleck:**

Kder, London.  
de Langen, m. Fr., Amsterdam.  
Leuveling-Tjeenk, Amsterdam.  
Wilson, m. Fr., Vallendar.

**Schwarzer Beck:**

Vissen, Geh. Rath u. Prof., Bonn.

**Zwei Büsche:**

Schmitt, Frl., Trier.

**Central-Hotel:**

Schwederski, Lieut., Frankfurt.  
Riedel, Hotelbes., Wildungen.

**Hotel Dahlheim:**

Kolbe, m. Fam., Halle.  
Göbel, Dr., Bielefeld.

**Hotel Daseh:**

Thermo, Bonn.  
Kammer, Zweibrücken.  
Wan, Zweibrücken.  
Dönitz, Kfm., Gerritsch.  
v. Bernas, Offizier, Engers.

**Wasserheilanstalt**

Dietschmühle: Goldner, Kfm., Hamburg.

**Kreisbahn-Hotel:**

Seitz, Kfm., Karlsruhe.  
Brascher, Dr. med., Remagen.  
Reimann, Chemiker, Coblenz.  
Wagner, Kfm., Köln.  
Kahn, Lehrer, Limburg.  
Krause, Gutbes., Berlin.

**Einkorn:**

Frank, Architect, Darmstadt.  
Frank, Kfm., Darmstadt.  
Ebner, m. Fr., Harrenberg.  
Speyer, m. Fr., Haiger.  
Ohm, Kfm., Frankfurt.  
Zeiger, Kfm., Meiningen.  
Gremm, Kfm., Bingen.  
Hirth, Kfm., Karlsruhe.  
Alten, Kfm., Mannheim.  
Maler, Kfm., Mannheim.  
Becker, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.  
Smith, Rent., London.  
Bender, Rent., Paris.

**Englischer Hof:**

Teufel, Fbk., Stuttgart.  
Brugger, Fr. Rent. m. Schwester, Frankfurt.

**Zum Erbspinn:**

Frank, m. Fr., Mannheim.  
Schrek, Mannheim.  
Wilhelm, Eitville.  
Helfrich, Dorchheim.  
Pechmann, Coblenz.  
Karl, Worms.  
Dienstbach, Wallmerod.  
Slibach, Trier.  
Zimmermann, Förster, Ehlhalten.  
Windgassen, Kfm., Eitville.  
Bott, Lehrer, Siersheim.  
Abraham, Stud., Balduinstein.

**Grüner Wald:**

Schirmer, Kfm., Barmen.  
Schenk, Kfm., Mettlach.  
Meyer, Kfm., Köln.  
Mayer, Rent., Frankfurt.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Schüle, Kfm., Plundershausen.  
Müller, Kfm., Kassel.  
Pohlens, Marburg.

**Vier Jahreszeiten:**

Menke, m. Fr., Bremen.  
Nielsen, m. Fr., Bremen.  
Stoncham, Fr., Eith.  
Stoncham, Frl., Erith.  
Tilger, Fr., Croydon.  
Tilger, Frl., Croydon.  
Borchardt, Dr. jur. m. Bd., Berlin.  
Borchardt, Rt., Schloss St. Gervais.  
Jungheim, Berlin.

**Hamburger Hof:**

Reim, Dr. m. Fr., Berlin.  
Nestler, Gymn.-Lehrer, Prag.

**Nassauer Hof:**

Maus, m. Fam., Köln.  
Meyer, Hannover.  
Seeligmann, m. Fr., Köln.  
Lepenau, Dr. m. Fam., Berlin.  
Nelle, Frl., Berlin.

**Villa Nassau:**

Schau, m. Fam. u. Bed., Bremen.  
Holler, Bremen.

**Curanstalt Nerothal:**

Goodman, New-York.  
Bock, Hptm., Strassburg.  
Brendel, Rittergutsbesitzer, Oberschaer.  
Scheffer, Fr. Hptm., Frankfurt.

**Nonnenhof:**

v. Stein, Lieut., Berlin.  
Greifwald, Kfm., Osnabrück.  
Geier, m. Fr., Hamburg.  
Bertels, Kfm., Paris.  
Käfer, Kfm., Würzburg.  
v. Preuschen, Oberförst., Lorch.  
Krönig, Kfm., Köln.  
Nierhoff, Kfm., Köln.  
Marburg, Kfm. m. Söhnen, Frankfurt.

Kühne, Ger.-Assessor, Nassau.  
Scherieng, Lieut., Metz.  
Rosemann, Kfm., Köln.  
Becker, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.  
Dahle, Kfm. m. Fam., Königsberg.

**Hotel du Nord:**

v. Brünneck, Berlin.  
Moysichewitz, Offiz., Strassburg.  
v. Heinze, Baron, Berlin.  
Kohn, Fr., Bruchhof.  
Charlier, Fbkbes. m. Fr., Köln.  
Moos, m. Fr., Hamburg.  
v. Ladigensky, Rittmeister, m. Fr., Russland.

**Hotel du Parc:**

Dents-Cosmann 2 Hrn., Amsterdam.  
v. Donnenberg, Dr., Hamburg.  
Heisler, m. Fr., Petersburg.

**Hotel St. Petersburg:**

v. Haehne, Exc., General-Consul, Neapel.

**Rhein-Hotel:**

Fessbeck, Fbkbes., Hannover.  
Karcher, La Calle.  
He z, Kfm. m. Fam., Berlin.  
Hindley, Banquier, London.  
Macalister, Prof. m. Fr., Cambridge.

Progardien, Fbkbes., Deutz.  
Levy, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Bachmann, Direct. m. Fr., Ems.  
Götze, Capitän m. Fr., Bremen.  
Palmer, m. Fr., London.  
v. Pirsch, Offiz., Ehrenbreitstein.  
Giehlon, Referendar, Berlin.  
Fchr. v. Behr-Pinnon, Referend., Wolgast.

**Ritter's Hotel garni:**

Feith, Kfm., Coblenz.

**Rümerbad:**

Nackenschmidt, Hamburg.  
Fraisie, Prof. Dr., Leipzig.

**Rose:**

Jordan, 2 Frs., Amerika.  
Stern, m. Fam., Birmingham.  
Schauss, London.  
Mit'ord, Fr., Homburg.  
Felsenheld, m. Fr., Cleveland.  
v. Pahlen, Frl., Reval.  
v. Lwowsky, Fr., Petersburg.  
Brown, England.

**Weisser Ross:**

Paali, Frl. Lehrerin, Brighton.  
Witgen, Biekirch.

**Schlösschenhof:**

Schauf, Lehr. m. Fr., Frankfurt.  
Lambert, Intend.-Beamter, Coblenz.

**Weisser Schwan:**

Pietsch, Com.-Rath, Memel.  
Kremser, Fr. Dr., Wandsbeck.  
Kremser, Frl., Ratibor.  
Hettera, Frl., Montreux.

**Spiegel:**

Campbell, Schottland.

**Tannhäuser:**

Budda, m. Fam., Schwalbach.  
Herzer, Kfm., Düsseldorf.

**Traunus-Hotel:**

Meese, Kfm., Oberachern.  
v. Schiller, Lieut., Wien.  
Kruskopf, Dr. med., Wien.  
Thurn, Director, Köln.  
Böninger, Dr. jur., Eltville.  
Peters, Kfm., Düsseldorf.  
Peters, Frl., Düsseldorf.  
Brixen, Referend., Homburg.  
Kalmann, Dr. med., Wien.  
v. Wolf, Berlin.  
v. Leister, Fr. Major, Kassel.  
v. Leister, Frl., Kassel.  
Sureinan, Staats-Beamter, Constantinopel.

Gerlach, Dr. phil., Amsterdam.  
Eichenberg, Stud., Auesburg.  
Balzer, Kfm., Coblenz.  
Middell, Fr. Rent., Eiberfeld.  
Middell, Gymn.-L. Dr., Trarbach.  
Feixeira, Kfm., Schweden.  
Dieckmann, Fr. m. Fam. u. Bd., Bremen.

Fitz, Esqu., Dürkheim.  
Schutte, Kfm., Frankfurt.  
Forster, Architect, Hamburg.  
Labouchère, Stud., Holland.  
Kaplan, Dr. med., Bres au.  
Albert, Kfm. m. Fr., Greiz.  
Albert, Frl., Greiz.  
André, Fbkbes. m. Fr., Nancy.  
Kiepenkeuler, Eisenb.-Bau-Insp., Erfurt.  
Degner, Fr. Hauptm., Köln.  
Sahl, Camberg.  
Fuchs, Rent. m. Fr., Heidelberg.

**Hotel Victoria:**

Remir, Rent. m. Fr., Berlin.  
Stronge, Fr., Irland.  
Stronge, Frl., Irland.  
Brandt, Dr. med. m. Fr., Leipzig.

**Hotel Vogel:**

Offenius, Fr. Hptm., Wittenberg.  
Offenius, Lieut., Braunschweig.  
Zobel, Kfm., Rothenburg.  
Baruch, Kfm., Werschetz.  
Sonnenathal, Architect, Berlin.  
Frucht, Fr. m. Kind, Montreux.

**Hotel Weiss:**

Streckfuss, Frl., Freiburg.  
Schwarz, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Stehle, Major, Marienberg.  
Griese, Post-Secr., Greiz.  
Lützenbach, Cob enz.  
Ribbert, Prof. Dr., Bonn.  
Hildenhausen, Kfm., Frankfurt.

**Privathotel**

Stadt Wiesbaden: Whitton, Hauptm. m. Fam., Holland.

**Im Privathausen:**

Tannusstrasse 49: Herold, Baumstr., Berlin.  
Herold, Frl., Berlin.

Hotel und Pension Quisisana: Pressler, Fr. m. Nicht., Halle.  
Hoffmann, Dr. med., Russland.  
Krol, Rent. m. Fr., Holland.  
Krol, Frl., Holland.  
Heuschen, Rent. m. Fr., Antwerpen.

Henschen, Frl., Antwerpen.  
v. Dönhoff, Fr. Gräfin, Berlin.

Villa Prince of Wales: Braithwaite, Frl., England.

v. Geyro, Fr. m. Tcht., Hensen.  
v. Kaiserling, Fr. m. Tcht., Glogau.

Bornemann, New-York.



**Vereins-Nachrichten.**

**Wiesb. Wein- & Tannus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Tannus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Wiesbadener Radfahr-Verein.** Abends: Übungsstunde.  
**Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Rhythmus; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Rhythmus.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Porturnierschule und Rhythmus.  
**Sänger-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bilder-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein „Eichenweg“.** Abends: Probe.  
**Wiesbadener Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesangsverein „Sieda“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein „Germania-Allmannia“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Termine.**

**Vormittags 9 1/2 Uhr:**

Versteigerung von Wehwaaren zc. Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung von Mobilien zc., im Hause Koppenstraße 8 (S. heut. Kl.)

**Vormittags 10 Uhr:**

Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Cementrohr-Canälen in der verlängerten Nicolassstraße und Diebriegerstraße, beim Stadtbauamt. (S. Tagbl. 79.)  
Bergbauung der Anfuhr von Kiesel- und Scheitholz, im neuen Rathshaus. (S. Tagbl. 79.)

**Nachmittags 2 1/2 Uhr:**

Versteigerung von Bau- und Brennholz, auf dem Bloke des „Hotel Stern“ und im Garten „Zum goldenen Roß“. (S. heut. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
2. und 3. April.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.
Barometer* (mm) . .	749.1	743.6	745.5	744.0	744.1	744.8	746.2	744.1
Thermometer (C.) . .	+1.3	+4.3	+9.7	+5.9	+6.1	+2.9	+5.8	+4.0
Luftspannung (mm) . .	4.6	4.7	3.9	3.6	4.8	3.6	4.4	3.9
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	76	43	51	69	64	68	64
Windrichtung und -stärke . .	N. W.	N. W.	N. W.	N. W.	N. W.	N. W.	—	—
Allgemeine Himmels-ansicht . .	böf.	böf.	böf.	böf.	böf.	böf.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 2. April: Nachts Reif.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 3. April 1888.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld 100 fl.	Amsterdam 169.10 bz
Daten . . . . .	London 20 3/4 d.
20 Frk.-Stücke . .	Paris 80.50 1/2 G.
Goldmarken . . . .	Wien 160.30 bz G.
Imperialen . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 8 1/2 %
Dollars in Gold . .	Reichsbank-Disconto 8 1/2 %

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**

**Tannusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 714 8* 850* 1036* 1142	715* 750* 910* 1040* 1131 1233*
1230* 213* 245* 353 450* 540*	111* 231* 246 333* 411* 525
643* 741* 95 1010*	557* 700* 843* 104*

\* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Eiden.

\* Nur von Gießen. † Verbindung von Eiden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1032 1056 1257 206 517	734* 915 1056 1154* 225 554
75 855*	656* 751 913

\* Nur bis Albstadt.

\* Nur von Albstadt.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2 und 10 1/2 Uhr bis Röln; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Birgen; Mittags 1 Uhr bis Rannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Rottelham. Warte und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

**Reiffische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 125* 435 635

**Richtung Niederrhausen-Simbürg.**

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
839 127 351 735	917 1158 847 911

**Richtung Frankfurt-Simbürg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
711 1033 1218* 235 445* 615 715**	642* 737** 1038 16 20* 435 630* 930

1035\* (Sonntags bis Niederrhausen).

\* Nur bis Gießen. \*\* Nur von Gießen.

\* Nur von Gießen. \*\* Nur von Niederrhausen.

**Richtung Simbürg-Frankfurt.**

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 234 71	933 113 435 635

**Gilwagen.**

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 8 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Schwalbach, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 30 von Bollhaus und Schwalbach.

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Maria Stuart“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Bibliothek des Alterthumsvereins.** Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Protest. Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Kathol. Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Nachmittags 5 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

**Geboren.** Am 26. März: Dem Schriftföhrer Friedrich Neumann & Z. N. Margaritha Frieda. — Am 27. März: Dem Gärtner Georg Steger & S. N. Friedrich Carl Georg. — Am 28. März: Dem Schuhmacher Carl Hebestock & S. N. Carl August Christian. — Am 30. März: Dem Königl. Landmesser Martin Balbus & Z. N. Käthe Elisabeth.  
**Aufgehoben.** Der Gattwirth Ludwig Wengeroth von Westerburg, wohnh. daselbst, und Marie Magdalene Weischurk von Uchfeld, Köln. Bayerischen Bezirksamts Neustadt a. d. Rh., wohnh. zu Uchfeld, früher dahier wohnh. — Der Schlosser-Gehilfe Carl Christian Heinrich Steinmetz von hier, wohnh. zu Heidelberg und dahier, und Caroline Catharine Baum von Auringen, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier.  
**Verheirathet.** Am 3. April: Der Maurer Franz Joseph Bös von Haffelbach, Kreis Hingen, wohnh. dahier, und Sophie Caroline Biegler von Binnenden im Königl. Württembergischen Neckarkreise, bisher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Matthias Jung von Biedenstadt im Untertaunuskreise, bisher dahier, fortan zu Biedenstadt wohnh., und Amalie Schloffer von Hettenthal im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh.  
**Bestorben.** Am 1. April: Georg Franz Wilhelm, S. des Gattwirths Otto Forz, alt 12 J. — Am 2. April: Anna Margarethe, geb. Jung, Wittwe des Theatersdieners Carl Friedrich Bülle, alt 67 J. 9 M. 1 J. — Emma, Z. des Orgelbauers Friedrich Rahmann, alt 10 J. 5 M. — Elisabeth, geb. Kempf, Wittve des Hausbothen und Kaufmanns Ignaz Bauer, alt 76 J. 6 M. 24 J. — Elise Adolphine, Z. des Schreiner-Gehilfen Carl Gerhardt, alt 4 M. 15 J. — Am 3. April: Elisabeth, geb. Baum, Wittve des Schuhmachers Andreas Dambach, alt 49 J. 9 M. 4 J.  
**Königliches Standesamt.**